

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

21/2010, 28. Mai 2010

INHALTSÜBERSICHT

Studienordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online	378
Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online	398
Studienordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang East European Studies	416
Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang East European Studies	439

Studienordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission der weiterbildenden Masterstudiengänge East European Studies Online und International Relations Online der Freien Universität Berlin am 13. April 2010 folgende Studienordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Beschreibung des Studiengangs

§ 3 Studienziele

§ 4 Studieninhalte

§ 5 Aufbau und Gliederung

§ 6 Inkrafttreten

Anlage 1 (zu § 5 Abs. 6): Modulbeschreibungen

Anlage 2 (zu § 5 Abs. 7): Exemplarischer Studienverlaufsplan Vollzeit

Anlage 3 (zu § 5 Abs. 7): Exemplarischer Studienverlaufsplan Teilzeit

§ 1

Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des weiterbildenden, stärker anwendungsorientierten Masterstudiengangs International Relations Online auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 13. April 2010.

§ 2

Beschreibung des Studiengangs

(1) Der weiterbildende Masterstudiengang International Relations Online ist stärker anwendungsorientiert. Er vermittelt umfassende Kenntnisse zu den Theorien und Ansätzen der Internationalen Beziehungen und diskutiert diese in Disziplinenmodulen, in denen politiknahe und angewandte Fragestellungen bearbeitet werden. Im Rahmen von praxisbezogenen Modulen setzen sich die Studierenden ferner mit konkreten realitätsbezogenen Problemstellungen in den Internationalen Beziehungen

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Ordnung mit Schreiben vom 11. Mai 2010 zur Kenntnis genommen.

auseinander. Das Studium ist interdisziplinär angelegt. Gender- und Gleichstellungsfragen werden in allen Studienbereichen des Studiengangs berücksichtigt.

(2) Der Studiengang wird – ergänzt durch Präsenzveranstaltungen – online durchgeführt. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

§ 3

Studienziele

(1) Der weiterbildende Masterstudiengang International Relations Online befähigt die Studierenden, Themen und Entwicklungen der Internationalen Beziehungen theoriegeleitet zu analysieren und zu interpretieren und ihre politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und institutionellen Kontexte und Implikationen kritisch zu reflektieren.

(2) Das Studium bildet die wissenschaftliche Grundlage für international ausgerichtete Tätigkeiten unter anderem in folgenden Bereichen: Politik und Politikberatung, Wirtschaft und Wirtschaftsberatung, Auswärtiger Dienst und Internationale Organisationen, Nicht-Regierungsorganisationen, Kultur, Medien sowie Forschung und Lehre in wissenschaftlichen Einrichtungen.

(3) Durch seine thematische Vielfalt und seine Anwendungsbezogenheit zielt der weiterbildende Masterstudiengang International Relations Online darauf ab, Studierende mit ersten Berufserfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen für weiterführende Positionen im internationalen Umfeld zu qualifizieren. Das Studium bietet somit eine Orientierungsgrundlage, die neben der rein wissenschaftlichen Behandlung verschiedener relevanter Themenfelder der Internationalen Beziehungen einen deutlichen Praxisbezug herstellt und den Studierenden ferner ermöglicht, frühzeitig mit regionalen und internationalen Netzwerken und Expertenkreisen der Internationalen Beziehungen in Kontakt zu treten und selbst an ihrem Aufbau mitzuwirken.

§ 4

Studieninhalte

Der weiterbildende Masterstudiengang International Relations Online ist ein interdisziplinär angelegter Studiengang der Internationalen Beziehungen. Unter Anwendung von Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen werden aktuelle Problemlagen der internationalen Politik behandelt. In diesem Kontext werden auch Konzepte und Ansätze verwandter Studienbereiche wie etwa Kulturwissenschaften, Kommunikationswissenschaften und Ökonomie in Betracht bezogen und auf aktuelle Fragestellungen angewendet. Der Studiengang stellt dabei kontinuierlich einen Praxisbezug her und vermittelt praxisnahe Fähigkeiten und Kenntnisse.

§ 5 Aufbau und Gliederung

(1) Der weiterbildende Masterstudiengang International Relations Online gliedert sich in die folgenden drei Studienbereiche

1. Theoretische Grundlagen
2. Disziplinenmodule
3. Praxismodule

(2) Das Curriculum ist modularisiert. Die Studierenden müssen 13 Module absolvieren, davon drei Module im Studienbereich Theoretische Grundlagen, acht im Studienbereich Disziplinenmodule und zwei im Studienbereich Praxismodule. Jedes Modul setzt sich aus mindestens drei inhaltlich aufeinander bezogenen Teilen zusammen. Den Abschluss des Studiengangs bildet die Masterarbeit.

(3) Der Studienbereich Theoretische Grundlagen führt die Studierenden in die Disziplin der Internationalen Beziehungen ein. Sie werden mit der Entwicklungsgeschichte der Disziplin vertraut gemacht sowie mit traditionellen und innovativen Ansätzen und Methoden. Im Rahmen dieses Studienbereichs werden die folgenden Module angeboten. Davon sind zu absolvieren:

- Introduction and Tools
- IR Theory I
- IR Theory II

(4) Der Studienbereich Disziplinenmodule behandelt verschiedene Problembereiche der Internationalen Beziehungen und soll die Studierenden befähigen, verschiedene Problemlagen und Konstellationen zu analysieren. Die Module vertiefen dabei verschiedene interdisziplinäre Themenfelder. Die folgenden Module werden angeboten. Davon sind acht Module zu absolvieren:

- Globalization
- International Law
- Global Risks/International Security
- International Trade and Finance

- European Politics
- Megacities – New Sites of Governance
- Media and International Relations
- Migration, Citizenship, and Identity
- Conflict Management

(5) Der Studienbereich Praxismodule soll die Studierenden in realitätsbezogene Fragen von Verhandlungsführung sowie interkultureller und multidimensionaler Problemlösung einführen. In diesem Studienbereich werden die folgenden Module angeboten. Davon sind zwei zu absolvieren.

- International Negotiation and Simulation
- Intercultural Studies
- Professional Training/Internship

(6) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(7) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Vollzeit- und Teilzeitstudium unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne (Anlagen 2 und 3).

§ 6 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft. Zugleich tritt die Studienordnung für den weiterbildenden postgradualen Ergänzungsfernstudiengang International Relations Online vom 8. Oktober 2006 (FU-Mitteilungen 56/2006) außer Kraft.

Studierende, die vor Beginn des Wintersemesters 2010/2011 für den Masterstudiengang International Relations Online immatrikuliert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der bisherigen Studienordnung gemäß Abs. 1 fort.

Anlage 1 (zu § 5 Abs. 6): Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des weiterbildenden Masterstudiengangs International Relations Online.

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung

- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Onlinestudienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online zu entnehmen.

1. Studienbereich: Theoretische Grundlagen

Modul: Introduction and Tools			
Qualifikationsziele: Im Modul „Introduction and Tools“ entwickeln die Studierenden ein Grundverständnis für die Teilbereiche der Disziplin. Sie lernen unterschiedliche Methoden der Internationalen Beziehungen (IB) kennen und werden befähigt, diese anwendungsbezogen einzusetzen. Das Modul hebt ferner alle Studierenden auf den gleichen Kenntnisstand, da sie aufgrund ihres vorherigen Studiums sowie ihrer Arbeitserfahrungen unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen. Es bildet somit die Basis für den gesamten Studiengang.			
Inhalte: Das Modul (online) führt die Studierenden in die Disziplin der IB ein und vermittelt einen Überblick über die Teilbereiche sowie die Entwicklung der Disziplin. Es behandelt historische Epochen, die für das Verständnis und die Entwicklung der IB maßgeblich sind und vermittelt Arbeitsmethoden der Disziplin, die im Rahmen von Übungen trainiert werden. Im Präsenzunterricht wird das Modul eingeführt bzw. vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Erarbeitung der Inhalte (online) 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 100 Onlinediskussionsforen 20
Seminar (Präsenzunterricht)	6	Teilnahme und/oder Moderation, Protokollführung	Seminar (Präsenzunterricht) 6 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 14 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 10
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: 10 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online			

Modul: IR Theory I			
Qualifikationsziele: Das Modul befähigt die Studierenden, mit meta-theoretischen Ansätzen und Theorien der IB umzugehen und diese kritisch zu reflektieren. Die Studierenden machen sich mit unterschiedlichen Wissenschaftsverständnissen vertraut und entwickeln ein Verständnis für die ontologische Bearbeitung von theoretischen Problemen in den IB.			
Inhalte: Das Modul „International Relations Theory I“ (online) macht die Studierenden mit unterschiedlichen meta-theoretischen Ansätzen der IB sowie den grundlegenden fachlichen Debatten, die mit diesen Ausrichtungen verbunden sind, vertraut. Im Zentrum stehen insbesondere positivistische und reflexive Ansätze. Im Präsenzunterricht wird das Modul eingeführt bzw. vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Erarbeitung der Inhalte (online) 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 100 Onlinediskussionsforen 20
Seminar (Präsenzunterricht)	6	Teilnahme und/oder Moderation, Protokollführung	Seminar (Präsenzunterricht) 6 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 14 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 10
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: 10 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online			

Modul: IR Theory II			
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen, theoretische Ansätze der IB im Rahmen von analytischen Forschungskonzepten anzuwenden und ihre Erklärungskraft zu testen. Diese theoretische Ausbildung gibt den Studierenden das Rüstzeug an die Hand, in den nachfolgenden themenbezogenen Modulen empirische Problemlagen durch verschiedene „theoretische Linsen“ zu analysieren und kritisch zu bewerten.			
Inhalte: Das Modul „International Relations Theory II“ (online) macht die Studierenden mit konkreten theoretischen Ansätzen der IB wie (Neo-)Realismus, (Neo-)Liberalismus, institutionalistischen sowie kognitiven Ansätzen vertraut. Das Modul behandelt die genannten Ansätze und verortet sie im Kontext der IB. Neben den theoretischen Annahmen, die diesen Ansätzen zu Grunde liegen, werden auch methodische Fragen wie das Problem von Analyseebenen und -einheiten in den IB aufgegriffen und diskutiert. Schließlich werden die Theorien im Rahmen von Fallbeispielen überprüft, Kritikpunkte sowie Unzulänglichkeiten der theoretischen Modelle herausgearbeitet und innovative Ansätze zum Verständnis der IB beleuchtet. Im Präsenzunterricht wird das Modul eingeführt bzw. vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Erarbeitung der Inhalte (online) 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 100 Onlinediskussionsforen 20
Seminar (Präsenzunterricht)	6	Teilnahme und/oder Moderation, Protokollführung	Seminar (Präsenzunterricht) 6 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 14 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 10
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: 10 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online			

2. Studienbereich: Disziplinenmodule

Modul: Globalization			
Qualifikationsziele: Das Modul „Globalization“ befähigt die Studierenden, den in unterschiedlichen Kontexten verwendeten Begriff der Globalisierung einzuordnen, ein Verständnis für seine Dimensionen und Konnotationen zu entwickeln und diese zu analysieren. Ferner macht das Modul die Studierenden mit den Debattenlagen um diese Begrifflichkeit vertraut.			
Inhalte: Das Modul (online) reflektiert verschiedene Definitionen von Globalisierung, betrachtet die historische Entwicklung dieses Phänomens und diskutiert es in seinen ökonomischen, politischen, kulturellen und sozialen Dimensionen. Ferner analysiert es unterschiedliche Globalisierungsdiskurse und -aspekte wie (Un-)Sicherheit, (In-)Stabilität und (Un-)Gleichheit. Im Präsenzunterricht wird das Modul eingeführt bzw. vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Erarbeitung der Inhalte (online) 65 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 100 Onlinediskussionsforen 15
Seminar (Präsenzunterricht)	6	Teilnahme und/oder Moderation, Protokollführung	Seminar (Präsenzunterricht) 6 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 14 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 10
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 210			
Dauer des Moduls: 8 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online			

Modul: International Law			
Qualifikationsziele: Das Modul „International Law“ macht Studierende mit den Strukturen des Völkerrechts sowie ausgewählten Rechtsgebieten vertraut und befähigt sie, Konflikte in den Internationalen Beziehungen aus völkerrechtlicher Perspektive zu beleuchten und zu bewerten. Darüber hinaus erhalten die Studierenden intensiven Einblick in Struktur und Funktion völkerrechtlicher Institutionen wie etwa das System der Vereinten Nationen und lernen, deren Stärken und Schwächen vor dem Hintergrund weltpolitischer Ereignisse kritisch zu bewerten.			
Inhalte: Das Modul (online) vermittelt Kenntnisse zu den Quellen und Verfahren des Völkerrechts sowie zu relevanten internationalen Rechtsgebieten. Es diskutiert ferner Entwicklungen und Problembereiche des modernen Völkerrechts und betrachtet aktuelle Diskussionen zu Governance-Strukturen oder zum Begriff der „International Civil Society“. Im Präsenzunterricht wird das Modul eingeführt bzw. vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Erarbeitung der Inhalte (online) 65 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 100 Onlinediskussionsforen 15
Seminar (Präsenzunterricht)	6	Teilnahme und/oder Moderation, Protokollführung	Seminar (Präsenzunterricht) 6 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 14 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 10
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 210			
Dauer des Moduls: 8 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online			

Modul: Global Risks/International Security			
Qualifikationsziele: Das Modul „Global Risks/International Security“ macht Studierende mit dem komplexen Gebiet der Sicherheitspolitik vertraut. Neben konventionellen Ansätzen setzen sie sich vor allem mit neuen Sicherheitskonzepten und -risiken auseinander und lernen, diese analytisch zu beleuchten.			
Inhalte: Das Modul (online) führt in traditionelle und neue Sicherheitskonzepte ein, behandelt klassische Felder der Sicherheitspolitik und diskutiert neue Sicherheitsrisiken wie etwa den internationalen Terrorismus, zunehmende Waffenproliferation in unterschiedlichen Konfliktkontexten oder das Problem neu entstehender „Gewaltmärkte“, sowie ihre Regulierungsversuche und -möglichkeiten. Im Präsenzunterricht wird das Modul eingeführt bzw. vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Erarbeitung der Inhalte (online) 65 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 100 Onlinediskussionsforen 15
Seminar (Präsenzunterricht)	6	Teilnahme und/oder Moderation, Protokollführung	Seminar (Präsenzunterricht) 6 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 14 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 10
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 210			
Dauer des Moduls: 8 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online			

Modul: International Trade and Finance			
Qualifikationsziele: Das Modul „International Trade and Finance“ führt Studierende in die ökonomischen Aspekte der Internationalen Beziehungen ein und macht sie mit Schnittstellen von Politik und Wirtschaft vertraut. Es befähigt die Studierenden, ökonomische Komponenten in ihren macht-, wettbewerbs- oder auch entwicklungspolitischen Dimensionen in den IB zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul (online) gibt einen Überblick über verschiedene theoretische Zugänge zu den Bereichen internationaler Handel und internationaler Finanzmarkt. Ferner diskutiert es institutionelle Ausprägungen und Organisationsformen wie etwa das Weltbank-System und die Welthandelsorganisation ebenso wie neue Entwicklungen und Problemstellungen in diesen Bereichen, wie die zunehmende Präsenz von nichtstaatlichen Akteuren oder Regulierungsverfahren und -mechanismen. Im Präsenzunterricht wird das Modul eingeführt bzw. vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Erarbeitung der Inhalte (online) 65 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 100 Onlinediskussionsforen 15
Seminar (Präsenzunterricht)	6	Teilnahme und/oder Moderation, Protokollführung	Seminar (Präsenzunterricht) 6 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 14 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 10
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 210			
Dauer des Moduls: 8 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online			

Modul: European Politics			
Qualifikationsziele: Das Modul „European Politics“ vermittelt den Studierenden Kenntnisse über die Strukturen und Institutionen der Europäischen Union. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über ein grundlegendes Faktenwissen zur Europäischen Union und ihren Integrationsschritten und können ausgewählte europäische Probleme aus theoretischer Perspektive analysieren. Im Kontext der IB verfügen sie über ein Verständnis für supranationale Governance-Prozesse.			
Inhalte: Das Modul (online) stellt die Struktur und das institutionelle Design der Europäischen Union vor und gibt einen Überblick über den Prozess der europäischen Integration. Ferner beleuchtet es aus unterschiedlichen theoretischen Blickwinkeln im Rahmen von Fallbeispielen Tendenzen und Entwicklungen der europäischen Politik und beleuchtet die Funktion der EU als Governance-Instrument im Vergleich mit anderen Modellen regionaler Integration. Im Präsenzunterricht wird das Modul eingeführt bzw. vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Erarbeitung der Inhalte (online) 65 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 100 Onlinediskussionsforen 15
Seminar (Präsenzunterricht)	6	Teilnahme und/oder Moderation, Protokollführung	Seminar (Präsenzunterricht) 6 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 14 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 10
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 210			
Dauer des Moduls: 8 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online			

Modul: Megacities – New Sites of Governance			
Qualifikationsziele: Das Modul „Megacities – New Sites of Governance“ befähigt die Studierenden, ein neues Verständnis für die IB zu entwickeln, indem sie Megastädte als relevante Analyseeinheiten anstelle von Staaten heranziehen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, unabhängig von den klassischen Bezugseinheiten der IB einen geschärften Blick für neue, substaatliche Akteure und Strukturen in den IB zu entwickeln und in diesem Kontext Aspekte von Governance neu zu diskutieren.			
Inhalte: Das Modul (online) betrachtet anhand von Fallbeispielen die Bedeutung von urbanen Ballungsräumen als neue Regulierungseinheiten internationaler und nationaler Politik und diskutiert neue Ansätze der Städteforschung sowie ihre Auswirkungen auf traditionelle Konzepte der IB. Im Präsenzunterricht wird das Modul eingeführt bzw. vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Erarbeitung der Inhalte (online) 65 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 100 Onlinediskussionsforen 15
Seminar (Präsenzunterricht)	6	Teilnahme und/oder Moderation, Protokollführung	Seminar (Präsenzunterricht) 6 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 14 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 10
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 210			
Dauer des Moduls: 8 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online			

Modul: Media and International Relations			
Qualifikationsziele: Das Modul „Media and International Relations“ befähigt die Studierenden, den Einfluss von neuen Informations- und Kommunikationstechnologien auf die Internationalen Beziehungen zu analysieren. Sie entwickeln ein Verständnis für neue Governance-Formen und Prozesse, die über eine sich wandelnde Kommunikationslandschaft Informations- und Kommunikationsflüsse ermöglicht und eingeleitet werden.			
Inhalte: Das Modul (online) behandelt Veränderungen in der Informations- und Kommunikationslandschaft in den letzten 30 Jahren. Es erfasst darüber hinaus Konzepte wie Zivilgesellschaft oder Global Governance aus einer kommunikationstheoretischen Perspektive und untersucht Phänomene sowie neue Governance-Prozesse aus dieser Perspektive. Daneben diskutiert es kritisch metatheoretische Fragen wie Technologie-Determinismus. Im Präsenzunterricht wird das Modul eingeführt bzw. vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Erarbeitung der Inhalte (online) 65 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 100 Onlinediskussionsforen 15
Seminar (Präsenzunterricht)	6	Teilnahme und/oder Moderation, Protokollführung	Seminar (Präsenzunterricht) 6 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 14 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 10
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 210			
Dauer des Moduls: 8 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online			

Modul: Migration, Citizenship, and Identity			
Qualifikationsziele: Im Rahmen des Moduls „Migration, Citizenship and Identity“ lernen die Studierenden, unterschiedliche Migrationsformen zu unterscheiden und verschiedene Migrationsansätze sowie Konzepte von Identität kritisch zu reflektieren und anzuwenden. Sie entwickeln das Verständnis und die analytische Kompetenz, um den Einfluss von Migration in den IB policy-orientiert zu diskutieren.			
Inhalte: Das Modul (online) vermittelt Grundbegriffe und Konzepte der Migrations- und Identitätsforschung und diskutiert aktuelle Tendenzen und Entwicklungen auf diesem Gebiet sowie neue Forschungsansätze aus unterschiedlichen Zweigen der IB. Es betrachtet die Geschichte der Migration und diskutiert unterschiedliche Migrationsformen sowie demographische Komponenten der Migrationsforschung. Neben der Migration werden auch Flüchtlingsbewegungen und das Phänomen der „displaced persons“ beleuchtet. Im Präsenzunterricht wird das Modul eingeführt bzw. vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Erarbeitung der Inhalte (online) 65 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 100 Onlinediskussionsforen 15
Seminar (Präsenzunterricht)	6	Teilnahme und/oder Moderation, Protokollführung	Seminar (Präsenzunterricht) 6 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 14 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 10
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 210			
Dauer des Moduls: 8 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online			

Modul: Conflict Management			
Qualifikationsziele: Im Rahmen des Moduls „Conflict Management“ werden die Studierenden mit dem Problem inter- und transnationaler Konflikte bzw. der internationalen Ausstrahlung innerstaatlicher Konflikte vertraut gemacht und an das Feld der Conflict Studies herangeführt. Neben Prozessen der Konfliktenstehung lernen sie Methoden der Konfliktvermeidung und -bearbeitung kennen und kritisch reflektieren.			
Inhalte: Das Modul (online) vermittelt umfassende Kenntnisse zu Genese, Verlauf und Regulierung/Management von intra-, inter- und transnationalen Konflikten und diskutiert diese Komponenten an Fallbeispielen. Im Präsenzunterricht wird das Modul eingeführt bzw. vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Erarbeitung der Inhalte (online) 65 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 100 Onlinediskussionsforen 15
Seminar (Präsenzunterricht)	6	Teilnahme und/oder Moderation, Protokollführung	Seminar (Präsenzunterricht) 6 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 14 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 10
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 210			
Dauer des Moduls: 8 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online			



3. Studienbereich: Praxistraining

Modul: International Negotiation and Simulation			
Qualifikationsziele: Im Rahmen des Moduls „International Negotiation and Simulation“ lernen die Studierenden, im Charakter eines Planspiels die Rolle eines Delegierten zu übernehmen und politische Positionen angemessen, nach festgelegten Verfahrensregeln und unabhängig von persönlichen Auffassungen zu vertreten. Das Modul befähigt die Studierenden, sich in einer diplomatischen Verhandlungssituation sicher zu bewegen, Verhandlungstaktiken zielorientiert und praxisnah anzuwenden und so ein Verständnis für multinationale Verhandlungssituationen zu entwickeln.			
Inhalte: Das Modul (online) führt die Bearbeitung und Verregelung eines internationalen Konflikts mit Planspielcharakter durch und bereitet dieses vor. Im Vorfeld wird eine intensive Einführung in das Gebiet internationaler Verhandlungen und Verhandlungsführung geleistet. Das Modul weist aufgrund seines anwendungsbezogenen Charakters einen größeren Umfang an Präsenzunterricht auf. Es wird in zwei Präsenzseminaren behandelt, einmal vorbereitend und einmal zur Durchführung des zweitägigen Planspiels.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Erarbeitung der Inhalte (online) 70 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120 Onlinediskussionsforen 20
Seminar (Präsenzunterricht)	20	Gruppenarbeit als Planspielvorbereitung; aktive Teilnahme am Planspiel; Protokoll- führung	Seminar (Präsenzunterricht) 20 Vor- und Nachbereitung Präsenz- unterricht 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 10
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 12 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online			

Modul: Intercultural Studies			
Qualifikationsziele: Das Modul „Intercultural Studies“ ist praxisbezogen angelegt, macht Studierende mit interkulturellen Konfliktsituationen und Reaktionsmustern vertraut und stattet sie mit Konfliktbearbeitungskompetenzen im beruflichen und persönlichen Umfeld aus.			
Inhalte: Das Modul (online) vermittelt Konzepte von Kultur, befähigt zur Einschätzung und Einordnung von praxisnahen Beispielen und vermittelt Arbeitsmethoden und Fähigkeiten, um relevante interkulturelle Situationen in Alltag und Berufsleben zu bearbeiten. Im Präsenzunterricht wird das Modul eingeführt bzw. vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Erarbeitung der Inhalte (online) 120 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 130 Onlinediskussionsforen 20
Seminar (Präsenzunterricht)	6	Gruppenarbeit als Planspielvorbereitung; aktive Teilnahme am Planspiel; Protokollführung	Seminar (Präsenzunterricht) 6 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 14 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 10
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 8 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online			

Modul: Professional Training/Internship (Vollzeit)			
Qualifikationsziele: Das Modul „Professional Training/Internship“ konfrontiert die Studierenden mit den Anforderungen der Praxis. Die Studierenden überprüfen die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in der Praxis und lernen, diese in realen politischen Situationen am Arbeitsplatz anzuwenden und umzusetzen. Die Studierenden reflektieren im Rahmen des Moduls ebenso ihren bisherigen Werdegang und orientieren sich ggf. neu.			
Inhalte: Die konkreten Praktikumsinhalte werden vom Praktikumsgeber näher bestimmt. Bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz ist die Eigeninitiative der Studierenden gefordert. Sie werden je nach Bedarf vom Projektteam unterstützt. Die/Der Studierende muss dem Prüfungsausschuss nach Abschluss des Praktikums neben einem Praktikumsbericht einen durch die Praktikumsstelle auszufertigenden Nachweis über die Absolvierung, die Dauer und den Umfang des Praktikums vorlegen. Im Präsenzunterricht wird das Modul eingeführt bzw. vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		
	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand insgesamt (Stunden)
Absolvierung Praktikum	–	Bearbeitung der vom Praktikumsgeber bestimmten Praktikumsinhalte	Beschaffung des Praktikumsplatzes 14 Praktikum 250 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Seminar (Präsenzunterricht)	6	Teilnahme an Besprechungen, Präsentation des Praktikumsplatzes	Seminar (Präsenzunterricht) 6 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 5 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 5
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 8 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online			

Anlagen 2 und 3 (zu § 5 Abs. 7): Exemplarische Studienverlaufspläne Vollzeit und Teilzeit

 <p>INTERNATIONAL RELATIONS ONLINE</p>	<p>IR Online Exemplarischer Studienverlaufsplan (VZ)</p>	 <p>Freie Universität Berlin</p>
---	---	---

1. Studienjahr

Seminar (Präsenzunterricht)		
Theoretische Grundlagen 1	Theoretische Grundlagen 2	
Theoretische Grundlagen 3	Disziplinenmodul 1	
Seminar (Präsenzunterricht)		
Disziplinenmodul 2	Disziplinenmodul 3	
Disziplinenmodul 4	Disziplinenmodul 5 a (Wahlmodul)	Disziplinenmodul 5 b (Wahlmodul)
Disziplinenmodul 6	Disziplinenmodul 7	

2. Studienjahr

Seminar (Präsenzunterricht)		
Praxismodul 1a (Wahlmodul) VZ	Praxismodul 1b (Wahlmodul) VZ	
Disziplinenmodul 8	Praxismodul 2	
Seminar (Präsenzunterricht)		
Masterarbeit		



1. Studienjahr

Seminar (Präsenzunterricht)

Theoretische Grundlagen 1

Theoretische Grundlagen 2

Seminar (Präsenzunterricht)

Disziplinenmodul 1

Disziplinenmodul 2

Disziplinenmodul 3

2. Studienjahr

Seminar (Präsenzunterricht)

Theoretische Grundlagen 3

Disziplinenmodul 4

Seminar (Präsenzunterricht)

Disziplinenmodul 5

Disziplinenmodul 6a (Wahlmodul)

Disziplinenmodul 6b (Wahlmodul)

Disziplinenmodul 7

3. Studienjahr

Seminar (Präsenzunterricht)

Disziplinenmodul 8 (verlängerte Laufzeit)

Praxismodul 1 (verlängerte Laufzeit)

Praxismodul 2a (Wahlmodul) (verlängerte Laufzeit)

Praxismodul 2b (Wahlmodul) (verlängerte Laufzeit)

Seminar (Präsenzunterricht)

MA Thesis

Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission der weiterbildenden Masterstudiengänge East European Studies Online und International Relations Online der Freien Universität Berlin am 13. April 2010 folgende Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Regelstudienzeit
- § 4 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen
- § 5 Masterarbeit
- § 6 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 7 Studienabschluss
- § 8 Ungültigkeit des Studienabschlusses und einzelner Prüfungsleistungen
- § 9 Inkrafttreten
- Anlage 1 (zu § 4 Abs. 2): Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2 (zu § 7 Abs. 2): Zeugnis (Muster)
- Anlage 3 (zu § 7 Abs. 2): Urkunde (Muster)
- Anlage 4 (zu § 7 Abs. 2): Transcript (Muster)
- Anlage 5 (zu § 7 Abs. 2): Diploma Supplement (Muster)

§ 1

Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) der Freien Universität Berlin Anforderungen und Verfahren der Leistungserbringung im weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online.

§ 2

Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in § 2 SfAP genannten Aufgaben ist der für den

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Ordnung mit Schreiben vom 11. Mai 2010 bestätigt.

weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online durch die Gemeinsame Kommission eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 3

Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit bei einem Vollzeitstudium beträgt zwei Jahre. Im Falle eines Teilzeitstudiums beträgt die Regelstudienzeit i. d. R. vier Jahre.

§ 4

Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten nachzuweisen, davon

1. 24 Leistungspunkte im Rahmen des Studienbereichs 1: Theoretische Grundlagen
2. 56 Leistungspunkte im Rahmen des Studienbereichs 2: Disziplinenmodule
3. 20 Leistungspunkte im Rahmen des Studienbereichs 3: Praxismodule
4. 20 Leistungspunkte für die Masterarbeit.

(2) Die Zugangsvoraussetzungen für die Module, die Lehr- und Lernformen der Module, die in den Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen (inkl. deren Anteil an der Gesamtnote), sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

§ 5

Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin/der Student in der Lage ist, eine Fragestellung auf dem Gebiet der Internationalen Beziehungen auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen darzustellen, wissenschaftlich einzuordnen, kritisch zu werten und zu dokumentieren.

(2) Studierende werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie

1. für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. die Module gemäß § 5 der Studienordnung erfolgreich absolviert haben. Die Modulprüfung ist dann bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 Satz 1 und 2 beizufügen. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

Mit dem Antrag soll die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit vorgelegt werden; anderenfalls setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin/einen Betreuer ein. Weiterhin muss der Antrag auf Zulassung ein Exposé von ca. 500 Wörtern (angefertigt von der Studentin/dem Studenten) zum Thema der Arbeit sowie einen vorläufigen Titel enthalten.

(4) Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Aufgabe und Fristeinhaltung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Masterarbeit muss auf Englisch verfasst werden.

(6) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt sechzehn Wochen.

(7) Die Masterarbeit soll ca. 16 000 Wörter umfassen (einschließlich Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Anmerkungsapparat und Literaturverzeichnis). Besonderer Wert wird auf die Definition einer klaren Fragestellung, auf die Anwendung theoretischer Modelle sowie auf ein korrektes Format gelegt.

(8) In der Bearbeitungszeit muss der Betreuerin oder dem Betreuer ein Fortschrittsbericht vorgelegt werden. Außerdem muss eine Konsultation zwischen der Studentin oder dem Studenten und der Betreuerin oder dem Betreuer stattfinden. Dies kann in Form eines Telefonates, einer virtuellen oder einer realen Sprechstunde erfolgen. Von der Konsultation ist ein Protokoll anzufertigen, das von der Betreuerin oder dem Betreuer und der Studentin oder dem Studenten zu unterschreiben ist.

(9) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit der Betreuerin/dem Betreuer die Bearbeitungszeit der Masterarbeit bis um vier Wochen verlängern. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss.

(10) Bei der Abgabe der Arbeit hat die/der Studierende schriftlich zu versichern, dass sie/er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet hat.

(11) Die Masterarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden und von denen eine/einer die Betreuerin/der Betreuer der Masterarbeit sein soll. Die Note der Masterarbeit ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten der beiden Gutachter. Weichen die Bewertungen durch die beiden Gutachter um mindestens zwei ganze Notenwerte voneinander ab, versucht der Prüfungsausschuss zunächst eine einvernehmliche Bewertung durch die Gutachter herbeizuführen. Ist ein Einvernehmen nicht herstellbar, bestellt der Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Gutachtern eine dritte Gutachterin oder einen dritten Gutachter. In diesem Fall wird der Notenwert als das arithmetische Mittel aus den

drei Bewertungen gebildet. Auf dem Zeugnis wird nur die erste Dezimalstelle der Note ausgewiesen.

§ 6

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Ist die Masterarbeit mit der Note „nicht bestanden“ (4,1 oder schlechter) benotet worden, so kann sie einmal wiederholt werden. In diesem Fall ist ein neues Thema zu bearbeiten. Der Zeitpunkt für die Wiederholung der Masterarbeit wird in Absprache mit der Programmleitung bestimmt. Eine mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Masterarbeit darf nicht wiederholt werden.

(2) Sind einzelne Prüfungsleistungen der Module mit der Note „nicht bestanden“ (4,1 oder schlechter) bewertet worden, so können sie zweimal wiederholt werden. Der Zeitpunkt der Wiederholung der Prüfungsleistungen wird in Absprache mit der Programmleitung bestimmt. Mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden. Können nicht alle Prüfungsleistungen eines Moduls innerhalb der Modullaufzeit erbracht werden, wird der/dem Studentin/Student von der Programmleitung ein Termin zur Nachholung der Prüfungsleistungen ermöglicht. Das kann bedeuten, dass der Student/die Studentin individuell vom Moduldozenten/von der Moduldozentin betreut wird oder dass er/sie zusammen mit einem anderen Studentenjahrgang im Rahmen dessen Curriculums das äquivalente Modul absolviert. Bereits erbrachte Prüfungsleistungen können dem Studenten/der Studentin anerkannt werden. Der Student/die Studentin hat jedoch keinen Anspruch darauf, dass das Modul des anderen Studienjahrgangs vom selben Moduldozenten/von der selben Moduldozentin gelehrt wird und/oder inhaltlich in Gänze dem ursprünglichen Modul entspricht. Das Nachholen von Prüfungsleistungen kann zur Überschreitung der Regelstudienzeit führen.

§ 7

Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass

1. die Module gemäß § 4 dieser Ordnung sowie § 5 der Studienordnung mindestens mit der Note 4,0 bestanden worden sind,
2. die Masterarbeit an der Freien Universität Berlin erbracht worden ist.

(2) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 2 und 3) sowie ein Transcript (Anlage 4) und ein Diploma Supplement mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Anlage 5) erstellt.

(3) Auf dem Zeugnis werden neben der Gesamtnote auch Noten für die absolvierten Module gemäß § 5 der Studienordnung sowie die Note für die Masterarbeit

ausgewiesen. Zur Ermittlung der Noten in den Modulen werden die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen mit der vor Modulbeginn von Programmleitung und Dozenten/-in festgelegten prozentualen Gewichtung entsprechend der ihnen zugewiesenen Leistungspunkte multipliziert, dann addiert und durch 100 Prozent dividiert. Bei der Ausweisung der Noten auf dem Zeugnis wird nur die erste Dezimalstelle berücksichtigt.

(4) Zur Ermittlung der Gesamtnote des Studienabschlusses werden die Noten der absolvierten Module sowie der Masterarbeit gemäß § 7 Abs. 3 mit der Zahl der zugehörigen Leistungspunkte multipliziert, dann addiert und durch 120 dividiert. Auf dem Zeugnis wird nur die erste Dezimalstelle der Gesamtnote berücksichtigt.

(5) Aufgrund des Studienabschlusses wird der Hochschulgrad Master of Arts (M. A.) verliehen.

§ 8

Ungültigkeit des Studienabschlusses und einzelner Prüfungsleistungen

(1) Versucht eine Studentin oder ein Student das Ergebnis ihrer/seiner Studien- und/oder Prüfungsleistung durch Täuschung, Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, Drohung, Vorteilsgewährung oder Bestechung zu beeinflussen, wird die betreffende Leistung mit „nicht

ausreichend“ (5,0) bzw. „nicht bestanden“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen, die die Entziehung des angestrebten Hochschulgrades rechtfertigen würden, kann der Prüfungsausschuss bestimmen, dass die Gesamtprüfung endgültig nicht bestanden ist. In diesem Fall ist ein Abschluss des Studiums nicht mehr möglich.

(2) Im Falle von Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß und Ungültigkeit von Entscheidungen gilt im Übrigen § 8 der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten.

§ 9

Inkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft. Zugleich tritt die Prüfungsordnung für den weiterbildenden postgradualen Ergänzungsfernstudiengang International Relations Online vom 8. Oktober 2006 (FU-Mitteilungen 56/2006) außer Kraft.

(2) Studierende, die vor Beginn des Wintersemesters 2010/2011 für den Masterstudiengang International Relations Online immatrikuliert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der bisherigen Studienordnung gemäß Abs. 1 fort.

Anlage 1 (zu § 4 Abs. 2): Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und LeistungspunkteErläuterungen:

Im Folgenden werden für die Module des weiterbildenden Masterstudiengangs International Relations Online Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme und
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor-

und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden; statt einer Modulprüfung kann vorgesehen sein, dass mehrere Modulteilprüfungen absolviert werden müssen. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen des Moduls – zugunsten der Studentinnen und Studenten verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang International Relations Online zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

1. Studienbereich: Theoretische Grundlagen

Modul: Introduction and Tools		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Portfolioprüfung: Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 1 500 Wörtern je Task bei bis zu 10 Tasks insgesamt sowie Abfassung einer Abschlussarbeit von bis zu 3 000 Wörtern. Der Anteil an der Modulnote beträgt 90 %.	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat, Präsentation (bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe (Compensatory Assignment) zu bearbeiten. Der Anteil an der Modulnote beträgt 10 %.	Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: IR Theory I		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Portfolioprüfung: Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 1 500 Wörtern je Task bei bis zu 10 Tasks insgesamt sowie Abfassung einer Abschlussarbeit von bis zu 3 000 Wörtern. Der Anteil an der Modulnote beträgt 90 %.	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat, Präsentation (bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe (Compensatory Assignment) zu bearbeiten. Der Anteil an der Modulnote beträgt 10 %.	Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: IR Theory II		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Portfolioprüfung: Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 1 500 Wörtern je Task bei bis zu 10 Tasks insgesamt sowie Abfassung einer Abschlussarbeit von bis zu 3 000 Wörtern. Der Anteil an der Modulnote beträgt 90 %.	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat, Präsentation (bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe (Compensatory Assignment) zu bearbeiten. Der Anteil an der Modulnote beträgt 10 %.	Ja
Leistungspunkte: 8		

2. Studienbereich: Disziplinenmodule

Modul: Globalization		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Portfolioprüfung: Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 1 500 Wörtern je Task bei bis zu 8 Tasks insgesamt sowie Abfassung einer Abschlussarbeit von bis zu 2 000 Wörtern. Der Anteil an der Modulnote beträgt 90 %.	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat, Präsentation (bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe (Compensatory Assignment) zu bearbeiten. Der Anteil an der Modulnote beträgt 10 %.	Ja
Leistungspunkte: 7		

FU-Mitteilungen

Modul: International Law		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Portfolioprüfung: Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 1 500 Wörtern je Task bei bis zu 8 Tasks insgesamt sowie Abfassung einer Abschlussarbeit von bis zu 2 000 Wörtern. Der Anteil an der Modulnote beträgt 90 %.	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat, Präsentation (bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe (Compensatory Assignment) zu bearbeiten. Der Anteil an der Modulnote beträgt 10 %.	Ja
Leistungspunkte: 7		

Modul: Global Risks/International Security		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Portfolioprüfung: Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 1 500 Wörtern je Task bei bis zu 8 Tasks insgesamt sowie Abfassung einer Abschlussarbeit von bis zu 2 000 Wörtern. Der Anteil an der Modulnote beträgt 90 %.	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat, Präsentation (bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe (Compensatory Assignment) zu bearbeiten. Der Anteil an der Modulnote beträgt 10 %.	Ja
Leistungspunkte: 7		

Modul: International Trade and Finance		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Portfolioprfung: Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 1 500 Wörtern je Task bei bis zu 8 Tasks insgesamt sowie Abfassung einer Abschlussarbeit von bis zu 2 000 Wörtern. Der Anteil an der Modulnote beträgt 90 %.	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat, Präsentation (bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe (Compensatory Assignment) zu bearbeiten. Der Anteil an der Modulnote beträgt 10 %.	Ja
Leistungspunkte: 7		

Modul: European Politics		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Portfolioprfung: Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 1 500 Wörtern je Task bei bis zu 8 Tasks insgesamt sowie Abfassung einer Abschlussarbeit von bis zu 2 000 Wörtern. Der Anteil an der Modulnote beträgt 90 %.	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat, Präsentation (bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe (Compensatory Assignment) zu bearbeiten. Der Anteil an der Modulnote beträgt 10 %.	Ja
Leistungspunkte: 7		

FU-Mitteilungen

Modul: Megacities – New Sites of Governance		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Portfolioprüfung: Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 1 500 Wörtern je Task bei bis zu 8 Tasks insgesamt sowie Abfassung einer Abschlussarbeit von bis zu 2 000 Wörtern. Der Anteil an der Modulnote beträgt 90 %.	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat, Präsentation (bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe (Compensatory Assignment) zu bearbeiten. Der Anteil an der Modulnote beträgt 10 %.	Ja
Leistungspunkte: 7		

Modul: Media and International Relations		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Portfolioprüfung: Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 1 500 Wörtern je Task bei bis zu 8 Tasks insgesamt sowie Abfassung einer Abschlussarbeit von bis zu 2 000 Wörtern. Der Anteil an der Modulnote beträgt 90 %.	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat, Präsentation (bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe (Compensatory Assignment) zu bearbeiten. Der Anteil an der Modulnote beträgt 10 %.	Ja
Leistungspunkte: 7		

Modul: Migration, Citizenship, and Identity		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Portfolioprfung: Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 1 500 Wörtern je Task bei bis zu 8 Tasks insgesamt sowie Abfassung einer Abschlussarbeit von bis zu 2 000 Wörtern. Der Anteil an der Modulnote beträgt 90 %.	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat, Präsentation (bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe (Compensatory Assignment) zu bearbeiten. Der Anteil an der Modulnote beträgt 10 %.	Ja
Leistungspunkte: 7		

Modul: Conflict Management		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Portfolioprfung: Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 1 500 Wörtern je Task bei bis zu 8 Tasks insgesamt sowie Abfassung einer Abschlussarbeit von bis zu 2 000 Wörtern. Der Anteil an der Modulnote beträgt 90 %.	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat, Präsentation (bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe (Compensatory Assignment) zu bearbeiten. Der Anteil an der Modulnote beträgt 10 %.	Ja
Leistungspunkte: 7		

3. Studienbereich: Praxismodule

Modul: International Negotiation and Simulation		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Portfolioprüfung: Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 1 500 Wörtern je Task bei bis zu 12 Tasks insgesamt sowie Abfassung einer Abschlussarbeit von bis zu 3 000 Wörtern. Der Anteil an der Modulnote beträgt 90 %.	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat, Präsentation, aktive Teilnahme am Planspiel, der Planspielvorbereitung, sowie Referat/Präsentation (bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe (Compensatory Assignment) zu bearbeiten. Der Anteil an der Modulnote beträgt 10 %.	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Intercultural Studies		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Portfolioprüfung: Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 1 500 Wörtern je Task bei bis zu 12 Tasks insgesamt sowie Abfassung einer Abschlussarbeit von bis zu 3 000 Wörtern. Der Anteil an der Modulnote beträgt 90 %.	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat, Präsentation (bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe (Compensatory Assignment) zu bearbeiten. Der Anteil an der Modulnote beträgt 10 %.	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Professional Training/Internship		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Über die Tätigkeit und die im Praktikum gesammelten Erfahrungen ist ein Praktikumsbericht im Umfang von bis zu 2 000 Wörtern anzufertigen. Der Anteil an der Modulnote beträgt 90 %.	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat, Präsentation (bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe (Compensatory Assignment) zu bearbeiten. Der Anteil an der Modulnote beträgt 10 %.	Ja
Leistungspunkte: 10		

Anlage 2 (zu § 7 Abs. 2): Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Department of Political- and Social Sciences

Certificate

for the Master Program
International Relations Online
according to the Examination Regulation of XX (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)

Ms./Mr.

Date of Birth:

Place of Birth:

has successfully completed the Master Program International Relations Online with the overall Assessment of

...

The Master Thesis was titled: [XX]

Berlin,

(Seal)

Joint Commission on the East European Studies
and International Relations Online Master's Programs

Examination Board

...
(chairperson)

...
(chairperson)

Anlage 3 (zu § 7 Abs. 2): Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Department of Political and Social Sciences

International Relations

Ms./Mr.

Date of Birth:

Place of Birth:

has successfully completed the Master Program

International Relations Online.

According to the Examination Regulation of XX (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)

the University Degree

Master of Arts (M.A.)

is awarded.

Berlin,

(Seal of the Freie Universität Berlin)

Joint Commission on the East European Studies
and International Relations Online Master's Programs

Examination Board

...
(chairperson)

...
(chairperson)

Grading Scheme: 1,0 – 1,5 very good; 1,6 – 2,5 good; 2,6 – 3,5 satisfactory; 3,6 – 4,0 sufficient

The Credit Points correspond to the European Credit Transfer System

Anlage 4 (zu § 7 Abs. 2): Transcript (Muster)



Freie Universität Berlin
Department of Political and Social Sciences

MASTER OF ARTS

(name, first name)

born ... in ...,

has passed the exam according to the examination regulations for the Master's program
International Relations Online ... (*date*) (FU-Mitteilungen No. ...) with the overall assessment of ...

The achievements within the individual modules were graded as follows:

Module	Credits	Grade
Theoretical Basis		
Introduction and Tools	8	
IR Theory I	8	
IR Theory II	8	
Disciplinary Modules		
Globalization	7	
International Law	7	
Global Risks/International Security	7	
International Trade and Finance	7	
European Politics	7	
Migration, Citizenship, and Identity	7	
Conflict Management	7	
Elective Module	7	
Practical Training		
International Negotiation and Simulation	10	
Elective Module	10	

The Master's thesis (20 credits) was titled:

...
and was evaluated by ...
receiving the grade ...

Berlin, ... (date)

Joint Commission on the East European Studies
and International Relations Online Master's Programs

...
(*chairperson*)

Examination Board

...
(*chairperson*)

Anlage 5 (zu § 7 Abs. 2): Diploma Supplement (Muster)

Freie Universität Berlin
Diploma Supplement

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

- 1.1 Last Name/1.2 First Name
1.3 Date, Place, Country of Birth
1.4 Student ID

2. QUALIFICATION

- 2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)
Master of Arts (M.A.)
- 2.2 Main Field(s) of Study
International Relations
- 2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)
Freie Universität Berlin, Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften (Department of Political and Social Sciences)
Status
University/state institution
- 2.4 Institution Administering Studies (in original language)
Freie Universität Berlin, Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften (Department of Political and Social Sciences)
Status
University/state institution
- 2.5 Language(s) of Instruction/Examination
English

3. LEVEL OF QUALIFICATION

- 3.1 Level
Second-level degree program
- 3.2 Official Length of the Program
Two years, 120 credits according to ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) standards
- 3.3 Admission Requirements
- Relevant first academic degree (B.A. or equivalent), preferably in a subject related to social sciences or humanities, including law and economics, or in a subject enabling students to achieve the objectives of the program
 - English language proficiency
 - Relevant professional experience of at least one year

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Blended learning master's program (online and in-house classes); [full-time or part-time]

4.2 Program Requirements/Qualification Profile of the Graduate

The blended learning program International Relations Online (Master of Arts) conveys insights into problems, transformations, and developments in international affairs and global politics. The program imparts in-depth knowledge about traditional and innovative IR theories and topics as well as relevant academic and applied research skills.

The curriculum is interdisciplinary by design. It enables students to analyze and evaluate IR-related issues from different disciplinary angles and assess developments in international and global politics in their respective institutional, economic, and social contexts, especially in regard to policy-making aspects. Students are introduced to a multitude of IR-related issues such as globalization, European politics, international trade and finance, international law, international security, migration, and conflict management. Furthermore, the curriculum combines perspectives on the acquisition and application of knowledge, and conveys excellent communication and intercultural skills, allowing students to participate in and create international contact networks of IR expertise, in particular with regard to their career opportunities and progression. Students are required to organize their studies and learn how to manage time-constraints and the complex challenges of a comprehensive and multi-dimensional blended learning system.

Having graduated from International Relations Online, students qualify for higher positions in governmental agencies, private enterprises, international organizations, non-governmental organizations (NGOs), and the media, as well as scientific research.

4.3 Program Details

The program consists of three different fields of study and contains the following modules:

Theoretical Basis (24 credits): Introduction and Tools, IR Theory I, IR Theory II (all three modules are obligatory)

Students are introduced to the history and research methods of the discipline. In addition, they are familiarized with prevalent approaches and theories and their application to problems and issues of global politics. This introduction aims at achieving a common basis from which to proceed to the specific modules.

Disciplinary Modules (56 credits): Globalization, Global Risks/International Security, International Law, International Trade and Finance, Media and International Relations, Megacities – New Sites of Governance, European Politics, Migration, Citizenship and Identity, Conflict Management (eight modules are obligatory)

The disciplinary modules focus on imparting knowledge regarding different but interdependent issue fields in global politics. They are designed to enable students to analyze problems and challenges in international affairs from different disciplinary angles.

Practice-oriented Modules (20 credits): International Negotiation and Simulation, Intercultural Studies, Professional Training/Internship (two modules are obligatory)

Preparation for professional life constitutes an essential part of the study program. Theory and practice are linked with each other. The International Negotiation and Simulation module and the Intercultural Studies module impart knowledge on negotiation techniques and intercultural communication respectively, and apply the concepts to real-world situations and problems. The professional training/internship component allows students to orient themselves in a different vocational field and gain knowledge in a related work field of interest.

Altogether, 13 modules must be completed within the program.

4.4 Grading Scheme

Grades given are: 1.0 – 1.5 (very good), 1.6 – 2.5 (good), 2.6 – 3.5 (satisfactory), 3.6 – 4.0 (sufficient), 4.1 – 5.0 (insufficient).

Apart from the overall assessment, a relative grade will be awarded according to the subsequent ECTS grading scheme, which operates with the levels: A (best 10 %); B (next 25 %); C (next 30 %); D (next 25 %); E (next 10 %). The reference group for the relative grade consists of the graduates of the program from the year of the graduate's graduation plus of those from the two previous years.

4.5 Overall Classification (in original language)

[absolute grade]

[relative grade]

5. STATUS OF QUALIFICATION

Students have access to all programs requiring a master's degree, including Ph.D. programs (subject to specific access requirements).

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Accreditation

International Relations Online (Master of Arts) is part of the system accreditation process of Freie Universität Berlin.

7. CERTIFICATION

This diploma supplement refers to the following original documents:

- Diploma certifying the awarding of the degree on [Date]
- Examination certificate of [Date]
- Transcript of [Date]

Certification Date:

(Official Stamp/Seal)

Examination Board
(Chairperson)

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEMⁱ

The information about the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

Studienordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang East European Studies

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission der weiterbildenden Masterstudiengänge East European Studies und International Relations Online der Freien Universität Berlin am 13. April 2010 folgende Studienordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang East European Studies erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Beschreibung des Studiengangs

§ 3 Studienziele

§ 4 Studieninhalte

§ 5 Aufbau und Gliederung

§ 6 Inkrafttreten

Anlage 1 (zu § 5 Abs. 6): Modulbeschreibungen

Anlage 2 (zu § 5 Abs. 7): Exemplarischer Studienverlaufsplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des weiterbildenden, stärker anwendungsorientierten Masterstudiengangs East European Studies auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 13. April 2010.

§ 2 Beschreibung des Studiengangs

(1) Der weiterbildende Masterstudiengang East European Studies ermöglicht eine Vertiefung und Erweiterung von fachlichen Kenntnissen durch eine Spezialisierung auf Staaten und Gesellschaften Ost-, Ostmittel- und Südosteuropas (im Folgenden zusammenfassend als Osteuropa bezeichnet). Das Studium vermittelt breite, multidisziplinäre Qualifikationen bezüglich der Region Osteuropa sowie berufspraktische Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Studium ist erkenntnisvermittelnd und berufsvorbereitend.

(2) Der Studiengang findet – ergänzt durch Präsenzveranstaltungen – online statt. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Ordnung mit Schreiben vom 11. Mai 2010 zur Kenntnis genommen.

(3) Der Studiengang wird als Vollzeitstudiengang angeboten. In Ausnahmefällen gibt es die Möglichkeit, den Studiengang als Teilzeitstudiengang zu studieren.

§ 3 Studienziele

(1) Das Studium soll die Studierenden befähigen, Entwicklungen und Situationen in Osteuropa zu analysieren und zu interpretieren sowie sie in ihren jeweiligen politischen, gesellschaftlichen, rechtlichen, wirtschaftlichen, historischen und kulturellen Zusammenhängen einzuordnen. Dabei sind regionalwissenschaftliche Fragestellungen und Aufgaben fächerübergreifend und multidisziplinär zu bearbeiten.

(2) Der weiterbildende Masterstudiengang East European Studies soll die wissenschaftliche Grundlage für spätere Tätigkeiten als Osteuropa-Experte/-Expertin unter anderem in folgenden Bereichen liefern: Politik und Politikberatung, Wirtschaft und Wirtschaftsberatung, Recht und Rechtsberatung, Sozialpolitik und Sozialarbeit, Auswärtiger Dienst und Internationale Organisationen, Nicht-Regierungsorganisationen, Kultur, Touristik, Planung und Verwaltung, Medien, Erwachsenenbildung, Verlags- und Bibliothekswesen sowie Forschung und Lehre in wissenschaftlichen Einrichtungen.

(3) Der weiterbildende Masterstudiengang East European Studies soll den Studierenden darüber hinaus übergeordnete Fähigkeiten und Kompetenzen vermitteln, darunter Moderationsfähigkeit, Kritik- und Konfliktfähigkeit, Problemlösungskompetenz, analytische Fähigkeiten, Transferkompetenz und Leistungsbereitschaft.

(4) Weiterhin soll der weiterbildende Masterstudiengang East European Studies als Blended-Learning-Studiengang den Studierenden Fähigkeiten, die eng im Umgang mit Blended Learning stehen, vermitteln, darunter in den Bereichen Organisation und Koordination, Zeitmanagement sowie strukturiertes und selbstständiges Arbeiten.

(5) Weitere Ziele des weiterbildenden Masterstudiengangs East European Studies sind die Stärkung der Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation und der Abbau stereotyper Vorstellungen. Außerdem findet die Thematisierung des Wandels von Geschlechterarrangements sowie von Disparitäten aufgrund ethnischer oder sozialer Herkunft besondere Berücksichtigung im Studium.

§ 4 Studieninhalte

Der Masterstudiengang East European Studies ist ein interdisziplinär angelegter Studiengang, dessen regionaler Schwerpunkt auf Osteuropa liegt. Die Module des Studiengangs umfassen die Disziplinen Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften, Rechtswissenschaften,

ten, Geschichtswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften. Ein Praxisbezug ist über das Modul Project Management gegeben.

§ 5 Aufbau und Gliederung

(1) Der Masterstudiengang East European Studies gliedert sich in die folgenden vier Studienbereiche:

1. Einführendes Modul
2. Disziplinenmodule
3. Multidisziplinäre Module
4. Praxismodul.

(2) Das Curriculum ist modularisiert. Die Studierenden müssen zwölf Module absolvieren, davon ein Modul im Studienbereich Einführendes Modul, sechs Module im Studienbereich Disziplinenmodule, vier Module im Studienbereich Multidisziplinäre Module und ein Modul im Studienbereich Praxismodul. Jedes Modul setzt sich aus mindestens drei inhaltlich aufeinander bezogenen Teilen zusammen. Den Abschluss des Studiengangs bildet die Masterarbeit.

(3) Der Studienbereich Einführendes Modul widmet sich der Einführung in das Studiengebiet Osteuropastudien. Im Rahmen des Studienschwerpunkts Einführende Module wird folgendes Modul angeboten und ist zu absolvieren:

- Introduction & Tools.

(4) Der Studienbereich Disziplinenmodule analysiert die Entwicklungen in Osteuropa aus dem Blickwinkel der jeweiligen Disziplin. Die Disziplinenmodule erklären die grundlegenden Theorien und Arbeitsmethoden und vermitteln im Rahmen ihrer Disziplin relevantes Wissen zu Osteuropa. Im Rahmen des Studienbereichs Disziplinenmodule werden folgende Module angeboten und sind alle zu absolvieren:

- Politics
- Society
- Humanities
- History
- Law
- Economics.

(5) Der Studienbereich Multidisziplinäre Module beschäftigt sich mit innovativen Theorien und methodischen Konzepten, die für die Behandlung des Themas von aktuellem Interesse sind. Das Thema des Moduls wird dabei aus der Sicht verschiedener Disziplinen beleuchtet. Im Rahmen des Studienbereichs Multidisziplinäre Module werden folgende Module angeboten¹. Davon sind vier Module zu absolvieren:

- Conflict Management
- Migration
- European Integration
- Globalization
- Energy
- Intercultural Communication.

(6) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Veranstaltungssprache, die Regeldauer, die Angebotshäufigkeit und die Verwendbarkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(7) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 2).

§ 6 Inkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft. Zugleich treten die Studienordnung für den weiterbildenden postgradualen Ergänzungsfernstudiengang East European Studies vom 5. Mai 2003 (FU-Mitteilungen 34/2003) sowie die Erste Änderungsordnung zur Studienordnung vom 1. September 2005 (FU-Mitteilungen 60/2005) außer Kraft.

(2) Studierende, die vor Beginn des Wintersemesters 2010/2011 für den Masterstudiengang East European Studies immatrikuliert wurden, setzten das Studium auf der Grundlage der bisherigen Prüfungs- und Studienordnungen gemäß Abs. 1 fort.

¹ vorausgesetzt, dass mindestens acht Studierende am Modul teilnehmen. Es wird sichergestellt, dass unabhängig von der Studierendenzahl mindestens vier Module im Studienbereich Multidisziplinäre Module angeboten werden.

Anlage 1 (zu § 5 Abs. 6): Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Masterstudiengangs East European Studies

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Veranstaltungssprache
- die Regeldauer des Moduls
- die Häufigkeit des Angebots
- die Verwendbarkeit.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit

- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Onlinestudienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls ist Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang East European Studies zu entnehmen.

1. Studienbereich: Einführendes Modul

Modul: Introduction and Tools			
Qualifikationsziele:			
<p>Das Modul „Introduction and Tools“ hebt alle Studierenden auf den gleichen Kenntnisstand. Aufgrund ihres vorherigen Studiums sowie ihrer Arbeitserfahrungen bringen die Studierenden unterschiedliche Voraussetzungen mit. Sie erwerben die Grundlage für die spätere Konzentration auf verschiedene Disziplinen und Teilaspekte der Osteuropastudien, um deren Hintergründe und Komplexität auf Basis der Vorkenntnisse besser einordnen zu können. Außerdem werden den Studierenden in diesem Modul wissenschaftliche Arbeitsmethoden vermittelt, die für das gesamte Studium, einschließlich der Masterarbeit, wesentliche Bedeutung besitzen und die darüber hinaus die Basis für strukturiertes und selbstständiges Arbeiten legen. Die Studierenden werden befähigt, die vorherrschenden Theorien und Methoden anwendungsbezogen einzusetzen.</p>			
Inhalte:			
<p>Das Modul „Introduction and Tools“ führt die Studierenden in die Osteuropastudien ein und vermittelt ihnen einen Überblick über die an den Osteuropastudien beteiligten Disziplinen. Die Studierenden werden an die verschiedenen Definitionen des Begriffs Osteuropa herangeführt. Sie werden mit den vorherrschenden Theorien und Arbeitsmethoden vertraut gemacht, die im Rahmen von Übungen trainiert werden. Im Präsenzunterricht werden die Inhalte des Onlinestudiums vertieft.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Präsenzunterricht 12 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 12
Seminar (Präsenzunterricht)	12	Teilnahme und/oder Moderation bei Diskussionen, Gruppenarbeit, Protokollführung	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung Präsenzunterricht 12 Erarbeitung der Inhalte (online) 109 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (online) 206 Diskussion 9
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 360			
Dauer des Moduls: ca. 12 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang East European Studies			

2. Studienbereich: Disziplinenmodule

Modul: Politics			
Qualifikationsziele: Die Studierenden trainieren im Modul „Politics“, die wichtigsten theoretischen Modelle und Arbeitsmethoden der Politikwissenschaft auf konkrete Problemfälle anzuwenden. Sie lernen die wichtigsten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Ausprägungen von Gesellschaften des Sowjettyps in Osteuropa zu beschreiben und einen Bezug dieser Konzepte auf Osteuropapolitik herzustellen. Im Modul „Politics“ werden die Studierenden darüber hinaus zur Identifikation von und zum Umgang mit relevanten Informationsquellen befähigt. Sowohl ihre Kritikfähigkeit als auch ihre Problemlösungskompetenz werden in diesem Modul entwickelt.			
Inhalte: Im Modul „Politics“ werden die aktuellen Entwicklungen in Osteuropa aus Sicht der Politikwissenschaft analysiert. Die Studierenden lernen die wichtigsten theoretischen Modelle und Arbeitsmethoden dieser Disziplin kennen. Die aktuelle Debattenlage und ihre Entwicklung werden diskutiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Auseinandersetzung mit Systemen vom Typ der Sowjetunion sowie auf die Analyse von Transformationsprozessen gelegt. Im Modul werden die wesentlichen politischen Herausforderungen, die sich an die neu formierten Systeme stellen, herausgearbeitet. Im Präsenzunterricht werden die Inhalte des Onlinestudiums vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Präsenzunterricht 8 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 8
Seminar (Präsenzunterricht)	8	Teilnahme und/oder Moderation bei Diskussionen, Gruppenarbeit, Protokollführung	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung Präsenzunterricht 8 Erarbeitung der Inhalte (online) 73 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (online) 137 Diskussion 6
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: ca. 9 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang East European Studies			

Modul: Society			
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen im Modul „Society“, die wichtigsten theoretischen Modelle und Arbeitsmethoden der Sozialwissenschaft auf konkrete Problemfälle anzuwenden. Sie werden befähigt, Informationen aus Quellen herauszufiltern, Ideen zu präsentieren und eine theoretische Position zu verteidigen. Auf diese Weise werden die Kritik- und Konfliktfähigkeit sowie die Moderationsfähigkeit der Studierenden gestärkt. Ferner werden die Studierenden in diesem Modul mit Problemlösungskompetenz ausgestattet.			
Inhalte: Im Modul „Society“ werden die aktuellen Entwicklungen in Osteuropa aus Sicht der Sozialwissenschaft analysiert. Die Studierenden lernen die wichtigsten theoretischen Modelle und Arbeitsmethoden dieser Disziplin kennen. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Auseinandersetzung mit den in der Region vorherrschenden sozialen Strukturen, u. a. im Bereich Gender, gelegt. Die Studierenden lernen, die sozialen Probleme und Chancen der Transformationsprozesse zu verstehen. Im Präsenzunterricht werden die Inhalte des Onlinestudiums vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Präsenzunterricht 8 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 8
Seminar (Präsenzunterricht)	8	Teilnahme und/oder Moderation bei Diskussionen, Gruppenarbeit, Protokollführung	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung Präsenzunterricht 8 Erarbeitung der Inhalte (online) 73 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (online) 137 Diskussion 6
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: ca. 9 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang East European Studies			

Modul: Humanities			
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen im Modul „Humanities“, die wichtigsten theoretischen Modelle und Arbeitsmethoden der Geisteswissenschaften, besonders der Kulturwissenschaft, auf konkrete Problemfälle anzuwenden. Sie erhalten einen Überblick über das künstlerische Schaffen in Osteuropa im 20. Jahrhundert. Kritisches Verständnis wird aufgebaut und die Studierenden werden befähigt, literarische Werke und Werke anderer Kunstgenres, wie Film und Malerei, unter verschiedenen Gesichtspunkten zu analysieren.			
Inhalte: Im Modul „Humanities“ werden die aktuellen Entwicklungen in Osteuropa aus Sicht der Geisteswissenschaften, besonders aus Sicht der Kulturwissenschaft, analysiert. Die Studierenden lernen die wichtigsten theoretischen Modelle und Arbeitsmethoden dieser Disziplin kennen. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf das Studieren von literarischen Texten und ihrer historischen und politischen Einordnung gelegt. Den Studierenden wird die Entwicklung von Kultur in der Region von der Sowjetperiode bis heute nahegebracht. Ihr Verständnis der Auswirkungen des sowjetischen kulturellen Imperialismus innerhalb verschiedener Kontexte wird gefördert. Außerdem beschäftigen sich die Studierenden mit den Effekten der Zensur auf die unterschiedlichen Kunstrichtungen. Im Präsenzunterricht werden die Inhalte des Onlinestudiums vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Präsenzunterricht 8 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 8
Seminar (Präsenzunterricht)	8	Teilnahme und/oder Moderation bei Diskussionen, Gruppenarbeit, Protokollführung	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung Präsenzunterricht 8 Erarbeitung der Inhalte (online) 73 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (online) 137 Diskussion 6
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: ca. 9 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang East European Studies			

Modul: History			
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen im Modul „History“, die wichtigsten theoretischen Modelle und Arbeitsmethoden der Geschichtswissenschaft auf konkrete Problemfälle anzuwenden. Sie erhalten einen Überblick über die geschichtlichen Entwicklungen, die sich seit dem 20. Jahrhundert in Osteuropa vollzogen haben. Die Studierenden erwerben das Rüstzeug, um das erworbene Geschichtswissen bei der Analyse der gegenwärtigen politischen Situation in den osteuropäischen Ländern anzuwenden.			
Inhalte: Im Modul „History“ werden die aktuellen Entwicklungen in Osteuropa aus Sicht der Geschichtswissenschaft analysiert. Die Studierenden lernen die wichtigsten theoretischen Modelle und Arbeitsmethoden dieser Disziplin kennen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Beobachtung und Diskussion von bedeutenden Perioden, Erscheinungen und Problemen in der Geschichte der osteuropäischen Länder seit dem 20. Jahrhundert, darunter Demokratie, Kommunismus und Totalitarismus. Untersucht werden des Weiteren Prozesse, Begleiterscheinungen und Probleme der Transformation. Im Präsenzunterricht werden die Inhalte des Onlinestudiums vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Präsenzunterricht 8 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 8
Seminar (Präsenzunterricht)	8	Teilnahme und/oder Moderation bei Diskussionen, Gruppenarbeit, Protokollführung	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung Präsenzunterricht 8 Erarbeitung der Inhalte (online) 73 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (online) 137 Diskussion 6
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: ca. 9 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang East European Studies			

Modul: Law			
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen im Modul „Law“, die wichtigsten theoretischen Modelle und Arbeitsmethoden der Rechtswissenschaft auf konkrete Problemfälle anzuwenden. Die Studierenden lernen des Weiteren den Umgang mit juristischen Texten sowie die juristischen Herangehensweisen bei der Analyse politischer und sozialer Entwicklungen. Anhand konkreter Fälle stellen die Studierenden ihre erworbene Problemlösungskompetenz unter Beweis.			
Inhalte: Im Modul „Law“ werden die aktuellen Entwicklungen in Osteuropa aus Sicht der Rechtswissenschaft analysiert. Die Studierenden lernen die wichtigsten theoretischen Modelle und Arbeitsmethoden dieser Disziplin kennen. Besondere Schwerpunkte liegen auf der Vermittlung von Minderheitenrechten sowie des europäischen Rechts, hierbei insbesondere des Verfassungsrechts, anhand von drei Beispielländern der Region. In Fallstudien wenden die Studierenden das erworbene juristische Wissen konkret an. Im Präsenzunterricht werden die Inhalte des Onlinestudiums vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Präsenzunterricht 8 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 8
Seminar (Präsenzunterricht)	8	Teilnahme und/oder Moderation bei Diskussionen, Gruppenarbeit, Protokollführung	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung Präsenzunterricht 8 Erarbeitung der Inhalte (online) 73 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (online) 137 Diskussion 6
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: ca. 9 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang East European Studies			

Modul: Economics			
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen im Modul „Economics“, die wichtigsten theoretischen Modelle und Arbeitsmethoden der Volkswirtschaftslehre auf konkrete Problemfälle anzuwenden. Sie trainieren das Auswerten von fachspezifischen Statistiken und anderen Quellen. Sie werden ferner befähigt, ökonomische Komponenten in ihren macht-, wettbewerbs- oder auch entwicklungspolitischen Dimensionen zu analysieren.			
Inhalte: Im Modul „Economics“ werden die aktuellen Entwicklungen in Osteuropa aus Sicht der Volkswirtschaftslehre analysiert. Die Studierenden lernen die wichtigsten theoretischen Modelle und Arbeitsmethoden dieser Disziplin kennen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung grundlegender Konzepte und fachspezifischer Terminologie. Dabei werden ökonomische Probleme diskutiert, mit denen die Volkswirtschaften der Transformationsländer in der letzten Dekade zu kämpfen hatten. Die Studierenden werden mit Schnittstellen von Volkswirtschaft und Politik vertraut gemacht und erwerben anwendungsbezogenes Wissen auf dem Gebiet der politischen Entscheidungsfindung mit makroökonomischer Relevanz. Im Präsenzunterricht werden die Inhalte des Onlinestudiums vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Präsenzunterricht 8 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 8
Seminar (Präsenzunterricht)	8	Teilnahme und/oder Moderation bei Diskussionen, Gruppenarbeit, Protokollführung	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung Präsenzunterricht 8 Erarbeitung der Inhalte (online) 73 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (online) 137 Diskussion 6
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: ca. 9 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang East European Studies			

3. Studienbereich: Multidisziplinäre Module

Modul: Conflict Management			
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen im Modul „Conflict Management“, Stärken und Schwächen im Studium von Konflikt und Konfliktmanagement zu identifizieren und ihr Wissen auf die Länder Osteuropas anzuwenden. Neben Prozessen der Konfliktentstehung lernen sie Methoden der Konfliktvermeidung und -bearbeitung kennen – und kritisch zu reflektieren.			
Inhalte: Im Modul „Conflict Management“ werden die Studierenden mit der Problematik inter- und transnationaler Konflikte bzw. der internationalen Ausstrahlung innerstaatlicher Konflikte vertraut gemacht und an das Feld der Conflict Studies herangeführt. Das Modul vermittelt Genese, Verlauf und Regulierung von inter- und transnationalen gesellschaftlichen sowie kulturellen Konflikten und untersucht die Mechanismen von Konfliktmanagement. Die Studierenden werden mit der Analyse der Gründe und der Dynamiken, die den postkommunistischen Konflikten zugrunde liegen, vertraut gemacht. Im Präsenzunterricht werden die Inhalte des Onlinestudiums vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Präsenzunterricht 8 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 8
Seminar (Präsenzunterricht)	8	Teilnahme und/oder Moderation bei Diskussionen, Gruppenarbeit, Protokollführung	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung Präsenzunterricht 8 Erarbeitung der Inhalte (online) 73 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (online) 137 Diskussion 6
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: ca. 9 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang East European Studies			

Modul: Migration			
Qualifikationsziele: Im Modul „Migration“ lernen die Studierenden, die Debatten über Migrationspolitik und über Perspektiven der Ost-West-Migration im Kontext der Osteuropaerweiterung der Europäischen Union einzuordnen und zu analysieren. Sie trainieren das Auswerten von fachspezifischen Statistiken und anderen Quellen. Ferner findet eine Erweiterung und Vertiefung ihrer Methodenkompetenz statt.			
Inhalte: Das Modul „Migration“ führt die Studierenden in die multidisziplinäre Natur von Migrationsphänomenen ein. Es erklärt die Ursachen internationaler Migration, gibt Grundbegriffe und Konzepte der Migrationsforschung wieder, diskutiert aus unterschiedlichen Blickwinkeln aktuelle Tendenzen und Entwicklungen sowie neue Forschungsansätze auf diesem Gebiet. Das Modul betrachtet die Geschichte der Migration und diskutiert unterschiedliche Migrationsformen sowie demographische Komponenten der Migrationsforschung. Die Studierenden beschäftigen sich zudem mit den verschiedenen Wanderungsbewegungen in Osteuropa, die von Flüchtlingswanderungen über Arbeitswanderungen bis hin zu undokumentierter Migration reichen. Im Präsenzunterricht werden die Inhalte des Onlinestudiums vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Präsenzunterricht 8 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 8
Seminar (Präsenzunterricht)	8	Teilnahme und/oder Moderation bei Diskussionen, Gruppenarbeit, Protokollführung	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung Präsenzunterricht 8 Erarbeitung der Inhalte (online) 73 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (online) 137 Diskussion 6
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: ca. 9 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang East European Studies			

Modul: European Integration			
Qualifikationsziele: Das Modul „European Integration“ vermittelt den Studierenden Kenntnisse über die Strukturen, Institutionen und Politikbereiche der Europäischen Union. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über ein grundlegendes Faktenwissen zur Europäischen Union und ihre Integrationsschritte und sind in der Lage, mit den Werkzeugen, die ihnen an die Hand gegeben wurden, die Prozesse der europäischen Integration, der EU-Osterweiterung sowie weitere ausgewählte europäische Probleme verstehen, analysieren und erklären zu können.			
Inhalte: Im Modul „European Integration“ beschäftigen sich die Studierenden mit der Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft bzw. der Europäischen Union von ihren Anfängen als westeuropäisches Integrationsprojekt bis hin zum Projekt der Zusammenführung des Kontinents mit den ehemaligen kommunistischen Staaten Osteuropas. Im Präsenzunterricht werden die Inhalte des Onlinestudiums vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Präsenzunterricht 8 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 8
Seminar (Präsenzunterricht)	8	Teilnahme und/oder Moderation bei Diskussionen, Gruppenarbeit, Protokollführung	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung Präsenzunterricht 8 Erarbeitung der Inhalte (online) 73 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (online) 137 Diskussion 6
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: ca. 9 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang East European Studies			

Modul: Globalization			
Qualifikationsziele: Das Modul „Globalization“ befähigt die Studierenden, den in unterschiedlichen Kontexten verwendeten Begriff der Globalisierung einzuordnen, ein Verständnis für seine Dimensionen und Konnotationen zu entwickeln und diese zu analysieren. Im Speziellen lernen sie, die Ausprägungen, Auswirkungen und Konsequenzen des allumfassenden Phänomens Globalisierung in Bezug auf Osteuropa und auf andere Regionen der Welt zu erfassen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul „Globalization“ erklärt die Ursachen sowie die historischen Zusammenhänge von Globalisierung und gibt grundlegende Definitionen für dieses Phänomen. Die Studierenden werden mit den Auswirkungen von Globalisierung auf die Bereiche Politik, Wirtschaft, Kultur und Umwelt vertraut gemacht. Die Konsequenzen von Globalisierung in Bezug auf die Themen globale Gerechtigkeit, Konflikte und Sicherheit als auch das Thema wirtschaftliche und soziale Stabilität werden unter Einbeziehung der aktuellen Debattenlage im Modul diskutiert. Im Präsenzunterricht werden die Inhalte des Onlinestudiums vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Präsenzunterricht 8 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 8
Seminar (Präsenzunterricht)	8	Teilnahme und/oder Moderation bei Diskussionen, Gruppenarbeit, Protokollführung	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung Präsenzunterricht 8 Erarbeitung der Inhalte (online) 73 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (online) 137 Diskussion 6
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: ca. 9 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang East European Studies			

Modul: Energy			
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen im Modul „Energy“, die gegenwärtigen Entwicklungen auf dem Energiesektor in Osteuropa aus den Blickwinkeln von Politik, Wirtschaft, Recht und Umwelt zu analysieren. Sie trainieren, fachspezifische Texte und statistisches Material auszuwerten. Ferner findet eine Erweiterung und Vertiefung der Methodenkompetenz statt.			
Inhalte: Das Modul „Energy“ beschäftigt sich mit Fragen von Energiepolitik und Energiesicherheit sowohl aus Sicht der Export-, der Transit- als auch der Importländer. Das Thema Energiesicherheit wird auf globaler, regionaler und nationaler Ebene diskutiert. Besondere Schwerpunkte werden im Modul auf die Auseinandersetzung mit dem EU-Russland-Dialog als auch auf die Energiepolitik der ehemaligen Staaten, die aus der Sowjetunion hervorgegangen sind, gelegt. Die Diskussionen in diesem Modul konzentrieren sich auf Kohlenwasserstoffe (Erdgas und Erdöl), da deren Export, Import und Transport im besonderen Maße Auswirkungen auf die internationalen Beziehungen ausübt. Im Präsenzunterricht werden die Inhalte des Onlinestudiums vertieft.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Präsenzunterricht 8 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 8
Seminar (Präsenzunterricht)	8	Teilnahme und/oder Moderation bei Diskussionen, Gruppenarbeit, Protokollführung	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung Präsenzunterricht 8 Erarbeitung der Inhalte (online) 73 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (online) 137 Diskussion 6
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: ca. 9 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang East European Studies			

Modul: Intercultural Communication			
Qualifikationsziele:			
Das Modul „Intercultural Communication“ ist explizit praxisbezogen angelegt, macht Studierende mit interkulturellen Konfliktsituationen und Reaktionsmustern vertraut und stattet sie mit Konfliktbearbeitungskompetenzen aus. Das Modul befähigt die Studierenden zur Einschätzung und Einordnung von praxisnahen Beispielen interkultureller Kommunikation und vermittelt Arbeitsmethoden und Fähigkeiten, um relevante interkulturelle Situationen in Alltag und Berufsleben zu bearbeiten. Ziel dieses Moduls ist es weiterhin, die Toleranz der Studierenden gegenüber Unsicherheiten zu vergrößern sowie Vorurteile und stereotype Vorstellungen abzubauen.			
Inhalte:			
Im Modul „Intercultural Communication“ werden relevante Theorien dieses Fachgebiets aufgezeigt und mit der Region Osteuropa in Verbindung gebracht. Es werden verschiedene Definitionen des Kulturbegriffs beleuchtet. Ein besonderer Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Beschäftigung mit Identitätsfragen, v. a. im Bereich von Geschlechter- und Nationalitätenfragen. Daneben werden Themen wie Arbeiten in internationalen Teams und Verhalten in interkulturellen Kontexten diskutiert. Bei der Analyse der interkulturellen Sachverhalte werden die individuellen Erfahrungen der Studierenden einbezogen. Im Präsenzunterricht werden die Inhalte des Onlinestudiums vertieft und angewendet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Präsenzunterricht 8 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 8
Seminar (Präsenzunterricht)	8	Teilnahme und/oder Moderation bei Diskussionen, Gruppenarbeit, Protokollführung	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung Präsenzunterricht 8 Erarbeitung der Inhalte (online) 73 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (online) 137 Diskussion 6
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: ca. 9 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang East European Studies			

4. Studienbereich: Praxismodul

Modul: Project Management			
Qualifikationsziele: Das Modul „Project Management“ ist explizit praxisbezogen angelegt. Die Studierenden lernen, die Projektmanagement-Tools, die sie im Modul kennengelernt haben, in Teamarbeit auf konkrete Projekte theoretisch und praktisch anzuwenden. Sie erwerben Koordinationskompetenz zur Integration von Teilprojekten in ein Gesamtprojekt, erlernen die Voraussetzungen für ein gutes Zeitmanagement und werden zur Anwendung der erworbenen professionellen Kompetenzen in Gegenstandsbereichen, die Erfahrungen im Projektmanagement erfordern, befähigt.			
Inhalte: Das Modul „Project Management“ gibt einen Überblick über die theoretischen Rahmenbedingungen auf dem Gebiet des Projektmanagements. Es beschäftigt sich mit dem Projektlebenszyklus, mit Organisationsstrukturen und mit Organisationsverhalten. Die Studierenden werden mit ausgewählten Projektmanagement-Tools, wie Tools zum Setzen von Zielen, zur Planung, zum Controlling und zum Evaluieren, vertraut gemacht. In Fallstudien wird das erworbene Wissen angewendet und überprüft. Im Präsenzunterricht werden die Inhalte des Onlinestudiums vertieft und angewendet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Onlineunterricht	–	–	Präsenzunterricht 8 Vor- und Nachbereitung Präsenzunterricht 8
Seminar (Präsenzunterricht)	8	Teilnahme und/oder Moderation bei Diskussionen, Gruppenarbeit, Protokollführung	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung Präsenzunterricht 8 Erarbeitung der Inhalte (online) 73 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung (online) 137 Diskussion 6
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 240			
Dauer des Moduls: ca. 9 Wochen			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang East European Studies			

Anlage 2 (zu § 5 Abs. 7): Exemplarischer Studienverlaufsplan

Erläuterung:

1. Studienbereich: Einführende Module

2. Studienbereich: Disziplinenmodule

3. Studienbereich: Multidisziplinäre Module

4. Studienbereich: Praxismodule

Masterarbeit

2 Jahre Vollzeitstudium:

1. Studienjahr			
Lehr-/Lernform	Module		
Präsenzphase	Introduction & Tools	Disziplinenmodul 1	Disziplinenmodul 2
Onlinephase	Introduction & Tools	Disziplinenmodul 1	
Onlinephase	Disziplinenmodul 2	Disziplinenmodul 3	
Präsenzphase	Disziplinenmodul 3	Disziplinenmodul 4	Disziplinenmodul 5
Onlinephase	Disziplinenmodul 4	Disziplinenmodul 5	
Onlinephase	Disziplinenmodul 6	Praxismodul	
2. Studienjahr			
Lehr-/Lernform	Module		
Präsenzphase	Disziplinenmodul 6	Praxismodul	Multidisziplinäres Modul 1
Onlinephase	Disziplinenmodul 6	Praxismodul	
Onlinephase	Multidisziplinäres Modul 1	Multidisziplinäres Modul 2	
Präsenzphase	Multidisziplinäres Modul 2	Multidisziplinäres Modul 3	Multidisziplinäres Modul 4
Onlinephase	Multidisziplinäres Modul 3	Multidisziplinäres Modul 4	
Masterarbeit			

4 Jahre Teilzeitstudium:

1. Studienjahr			
<i>Lehr-/Lernform</i>	<i>Module</i>		
Präsenzphase	Introduction & Tools		
Onlinephase	Introduction & Tools		
Präsenzphase	Disziplinenmodul 2	Disziplinenmodul 4	
Onlinephase	Disziplinenmodul 2	Disziplinenmodul 4	
2. Studienjahr			
<i>Lehr-/Lernform</i>	<i>Module</i>		
Präsenzphase	Disziplinenmodul 6		
Onlinephase	Disziplinenmodul 6		
Präsenzphase	Multidisziplinäres Modul 1	Multidisziplinäres Modul 2	
Onlinephase	Multidisziplinäres Modul 1	Multidisziplinäres Modul 2	

3. Studienjahr			
<i>Lehr-/Lernform</i>	<i>Module</i>		
Präsenzphase	Disziplinenmodul 1		
Onlinephase	Disziplinenmodul 1		
Präsenzphase	Disziplinenmodul 3	Disziplinenmodul 5	
Onlinephase	Disziplinenmodul 3	Disziplinenmodul 5	
4. Studienjahr			
<i>Lehr-/Lernform</i>	<i>Module</i>		
Präsenzphase	Praxismodul		
Onlinephase	Praxismodul		
Präsenzphase	Multidisziplinäres Modul 3	Multidisziplinäres Modul 4	
Onlinephase	Multidisziplinäres Modul 3	Multidisziplinäres Modul 4	
Masterarbeit			

1 Jahr Vollzeitstudium, 2 Jahre Teilzeitstudium

1. Studienjahr			
<i>Lehr-/Lernform</i>	<i>Module</i>		
Präsenzphase	Introduction & Tools	Disziplinenmodul 1	Disziplinenmodul 2
Onlinephase	Introduction & Tools	Disziplinenmodul 1	
Onlinephase	Disziplinenmodul 2	Disziplinenmodul 3	
Präsenzphase	Disziplinenmodul 3	Disziplinenmodul 4	Disziplinenmodul 5
Onlinephase	Disziplinenmodul 4	Disziplinenmodul 5	
2. Studienjahr			
<i>Lehr-/Lernform</i>	<i>Module</i>		
Präsenzphase	Disziplinenmodul 6		
Onlinephase	Disziplinenmodul 6		
Präsenzphase	Multidisziplinäres Modul 1	Multidisziplinäres Modul 2	
Onlinephase	Multidisziplinäres Modul 1	Multidisziplinäres Modul 2	
3. Studienjahr			
<i>Lehr-/Lernform</i>	<i>Module</i>		
Präsenzphase	Praxismodul		
Onlinephase	Praxismodul		
Präsenzphase	Multidisziplinäres Modul 3	Multidisziplinäres Modul 4	
Onlinephase	Multidisziplinäres Modul 3	Multidisziplinäres Modul 4	
Masterarbeit			

2 Jahre Teilzeitstudium, 1 Jahr Vollzeitstudium

1. Studienjahr			
Lehr-/Lernform	Module		
Präsenzphase	Introduction & Tools		
Onlinephase	Introduction & Tools		
Präsenzphase	Disziplinenmodul 2	Disziplinenmodul 4	
Onlinephase	Disziplinenmodul 2	Disziplinenmodul 4	
2. Studienjahr			
Lehr-/Lernform	Module		
Präsenzphase	Disziplinenmodul 6	Multidisziplinäres Modul 1	
Onlinephase	Disziplinenmodul 6	Multidisziplinäres Modul 1	
Präsenzphase	Disziplinenmodul 5	Multidisziplinäres Modul 2	
Onlinephase	Disziplinenmodul 5	Multidisziplinäres Modul 2	
3. Studienjahr			
Lehr-/Lernform	Module		
Präsenzphase	Praxismodul	Disziplinenmodul 1	Multidisziplinäres Modul 3
Onlinephase	Praxismodul	Disziplinenmodul 1	
Onlinephase	Multidisziplinäres Modul 3		
Präsenzphase	Disziplinenmodul 3	Multidisziplinäres Modul 4	
Onlinephase	Disziplinenmodul 3	Multidisziplinäres Modul 4	
Masterarbeit			

**Prüfungsordnung für den weiterbildenden
Masterstudiengang East European Studies**

Masterstudiengang East European Studies eingesetzte
Prüfungsausschuss.

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission der weiterbildenden Masterstudiengänge East European Studies und International Relations Online der Freien Universität Berlin am 13. April 2010 folgende Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang East European Studies erlassen: *

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
 - § 2 Prüfungsausschuss
 - § 3 Regelstudienzeit
 - § 4 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen
 - § 5 Masterarbeit
 - § 6 Wiederholung von Prüfungsleistungen
 - § 7 Studienabschluss
 - § 8 Ungültigkeit des Studienabschlusses und einzelner Prüfungsleistungen
 - § 9 Inkrafttreten
- Anlage 1 (zu § 4 Abs. 2): Zugangsvoraussetzungen, Lehr- und Lernformen, Prüfungsleistungen (inkl. Anteil an der Gesamtnote) sowie Leistungspunkte der Module
- Anlage 2 (zu § 7 Abs. 2): Zeugnis (Muster)
- Anlage 3 (zu § 7 Abs. 2): Urkunde (Muster)
- Anlage 4 (zu § 7 Abs. 2): Transkript (Muster)
- Anlage 5 (zu § 7 Abs. 2): Diploma Supplement (Muster)

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) der Freien Universität Berlin Anforderungen und Verfahren der Leistungserbringung im Masterstudiengang East European Studies.

**§ 2
Prüfungsausschuss**

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in § 2 SfAP genannten Aufgaben ist der für den

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Ordnung mit Schreiben vom 11. Mai 2010 bestätigt.

**§ 3
Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit bei einem Vollzeitstudium beträgt zwei Jahre. Im Falle eines Teilzeitstudiums beträgt die Regelstudienzeit vier Jahre.

**§ 4
Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen**

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten entsprechend der Vorgaben des European Credit Transfer Systems (ECTS) nachzuweisen, davon

1. 12 Leistungspunkte im Rahmen des Bereichs Einführendes Modul,
2. 48 Leistungspunkte im Rahmen des Bereichs Disziplinenmodule,
3. 32 Leistungspunkte im Rahmen des Bereichs Multidisziplinäre Module,
4. 8 Leistungspunkte im Rahmen des Bereichs Praxismodul,
5. 20 Leistungspunkte für die Masterarbeit.

(2) Die Zugangsvoraussetzungen für die Module, die Lehr- und Lernformen der Module, die in den Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen (inkl. deren Anteil an der Gesamtnote) sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

**§ 5
Masterarbeit**

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, eine Fragestellung auf dem Gebiet der Osteuropawissenschaften auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen darzustellen, wissenschaftlich einzuordnen und kritisch zu werten.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie

1. für den Masterstudiengang East European Studies zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. die Module gemäß § 5 der Studienordnung erfolgreich absolviert haben. Die Modulprüfung ist dann bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

(3) Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit muss den Titel der Masterarbeit sowie ein Exposé mit mindes-

tens 500 Wörtern (angefertigt von der Studentin oder dem Studenten und versehen mit einer Empfehlung der Betreuerin oder des Betreuers) enthalten. Mit dem Antrag soll die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit vorgelegt werden; anderenfalls setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein.

(4) Thema und Aufgabenstellung der Masterarbeit müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Masterarbeit muss auf Englisch verfasst werden.

(6) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt sechzehn Wochen.

(7) Die Masterarbeit soll mit Anmerkungsapparat und Literaturverzeichnis versehen sein und ca. 16 000 Wörter umfassen (einschließlich Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Anmerkungsapparat und Literaturverzeichnis). Besonderer Wert wird auf die Definition einer klaren Fragestellung, auf die Anwendung theoretischer Modelle sowie auf ein korrektes Format gelegt.

(8) In der Bearbeitungszeit muss der Betreuerin oder dem Betreuer ein Fortschrittsbericht vorgelegt werden. Außerdem muss eine Konsultation zwischen der Studentin oder dem Studenten und der Betreuerin oder dem Betreuer stattfinden. Dies kann in Form von einem Telefonat, einer virtuellen oder einer realen Sprechstunde erfolgen. Von der Konsultation ist ein Protokoll anzufertigen, das von der Betreuerin oder dem Betreuer und der Studentin oder dem Studenten zu unterschreiben ist.

(9) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch die Programmleitung. Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag im Einvernehmen mit der Betreuerin oder dem Betreuer die Bearbeitungszeit der Masterarbeit um bis zu vier Wochen verlängern. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss.

(10) Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie/er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(11) Die Masterarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden und von denen eine die Betreuerin oder einer der Betreuer der Masterarbeit sein soll. Die Note der Masterarbeit ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten der beiden Gutachterinnen oder Gutachter. Weichen die Bewertungen durch die beiden Gutachterinnen oder Gutachter um mindestens zwei ganze Notenwerte voneinander ab, versucht der Prüfungsausschuss zunächst eine einvernehmliche Bewertung durch die Gutachterinnen oder Gutachter herbeizuführen. Ist ein Einvernehmen nicht herstellbar, bestellt

der Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Gutachterinnen oder Gutachtern eine dritte Gutachterin oder einen dritten Gutachter. In diesem Fall wird der Notenwert als das arithmetische Mittel aus den drei Bewertungen gebildet. Auf dem Zeugnis wird nur die erste Dezimalstelle der Note ausgewiesen.

§ 6

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Ist die Masterarbeit mit der Note „nicht bestanden“ (4,1 bis 5,0) bewertet worden, so kann sie einmal wiederholt werden. In diesem Fall ist ein neues Thema zu bearbeiten. Der Zeitpunkt der Wiederholung der Masterarbeit wird in Absprache mit der Programmleitung bestimmt. Eine mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Masterarbeit darf nicht wiederholt werden.

(2) Sind einzelne Prüfungsleistungen der Module mit der Note „nicht bestanden“ (4,1 bis 5,0) bewertet worden, so können sie zweimal wiederholt werden. Der Zeitpunkt der Wiederholung von Prüfungsleistungen wird in Absprache mit der Programmleitung bestimmt. Können nicht alle Prüfungsleistungen eines Moduls innerhalb der Modullaufzeit erbracht werden, muss die Studentin oder der Student vorab mit der Programmleitung und der Moduldozentin oder dem Moduldozenten eine schriftliche Vereinbarung über das Nachholen der Prüfungsleistungen abschließen. Das kann bedeuten, dass die Studentin oder der Student individuell von der Moduldozentin oder dem Moduldozenten betreut wird oder dass sie oder er zusammen mit einem anderen Studentenjahrgang im Rahmen dessen Curriculums das äquivalente Modul absolviert. Bereits erbrachte Prüfungsleistungen können der Studentin oder dem Studenten anerkannt werden. Die Studentin oder der Student hat jedoch keinen Anspruch darauf, dass das Modul des anderen Studentenjahrgangs von derselben Moduldozentin oder demselben Moduldozenten und/oder inhaltlich in Gänze dem ursprünglichen Modul entspricht. Das Nachholen von Prüfungsleistungen kann zur Überschreitung der Regelstudienzeit führen.

§ 7

Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass

1. die Module gemäß § 4 dieser Ordnung sowie § 5 der Studienordnung mindestens mit der Note 4,0 bestanden sind,
2. die Masterarbeit an der Freien Universität Berlin erbracht worden ist.

(2) Aufgrund der bestandenen Prüfungen erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis, eine Urkunde, ein Transkript sowie ein Diploma Supplement mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Anlage 2 bis 5).

(3) Auf dem Zeugnis werden neben der Gesamtnote auch die Noten für die absolvierten Module gemäß § 5 der Studienordnung sowie die Note für die Masterarbeit ausgewiesen. Zur Ermittlung der Noten in den Modulen werden die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen mit der vor Modulbeginn von Programmleitung und der Moduldozentin oder dem Moduldozenten festgelegten prozentualen Gewichtung multipliziert, dann addiert und durch 100 Prozent dividiert. Bei der Ausweisung der Noten auf dem Zeugnis wird nur die erste Dezimalstelle berücksichtigt.

(4) Zur Ermittlung der Gesamtnote des Studienabschlusses werden die Noten der absolvierten Module sowie der Masterarbeit gemäß § 7 Abs. 3 mit der Zahl der zugehörigen Leistungspunkte multipliziert, dann addiert und durch 120 dividiert. Auf dem Zeugnis wird nur die erste Dezimalstelle der Gesamtnote berücksichtigt.

(5) Aufgrund des Studienabschlusses wird der Hochschulgrad Master of Arts (M. A.) verliehen.

§ 8

Ungültigkeit des Studienabschlusses und einzelner Prüfungsleistungen

(1) Versucht eine Studentin oder ein Student, das Ergebnis ihrer oder seiner Studien- und/oder Prüfungsleistung durch Täuschung, Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, Drohung, Vorteilsgewährung oder Beste-

chung zu beeinflussen, wird die betreffende Leistung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bzw. „nicht bestanden“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen, die die Entziehung des angestrebten Hochschulgrades rechtfertigen würden, kann der Prüfungsausschuss bestimmen, dass die Gesamtprüfung endgültig nicht bestanden ist. In diesem Fall ist ein Abschluss des Studiums nicht mehr möglich.

(2) Im Falle von Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß und Ungültigkeit von Entscheidungen gilt im Übrigen § 8 der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten.

§ 9 Inkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft. Zugleich treten die Prüfungsordnung für den weiterbildenden postgradualen Ergänzungsfernstudiengang East European Studies vom 5. Mai 2003 (FU-Mitteilungen 34/2003) sowie die Erste Änderungsordnung zur Prüfungsordnung vom 1. September 2005 (FU-Mitteilungen 60/2005) außer Kraft.

(2) Studierende, die vor Beginn des Wintersemesters 2010/2011 für den Masterstudiengang East European Studies immatrikuliert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der bisherigen Prüfungs- und Studienordnungen gemäß Abs. 1 fort.

Anlage 1 (zu § 4 Abs. 2): Zugangsvoraussetzungen, Lehr- und Lernformen, Prüfungsleistungen (inkl. Anteil an der Gesamtnote) sowie Leistungspunkte der Module

Erläuterungen:

Im Folgenden werden für die Module des Masterstudiengangs East European Studies Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme und
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei werden sowohl

Präsenzzeiten, Onlinezeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Stunden.

Je Modul müssen mehrere Modulteilprüfungen absolviert werden. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des Moduls – also bei einer Gesamtnote von „ausreichend“ (4,0) oder besser – zugunsten der Studentinnen und Studenten verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Veranstaltungssprache, die Regeldauer des Moduls, die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sowie die Verwendbarkeit des Moduls sind der Studienordnung für den Masterstudiengang East European Studies zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

1. Studienbereich: Einführende Module

Modul: Introduction and Tools		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Prüfungsleistungen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Portfolioprüfung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 600 Wörtern je Task bei bis zu 20 Tasks insgesamt sowie Abfassung einer Abschlussarbeit von bis zu 3 000 Wörtern (Wortzahl insgesamt: ca. 9 000) (Anteil an der Modulgesamtnote: 90 %)	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat/Präsentation (Bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe [Compensatory Assignment] von max. 900 Wörtern zu bearbeiten.) (Anteil an der Modulgesamtnote: 10 %)	Ja
Leistungspunkte: 12		

2. Studienbereich: Disziplinenmodule

Modul: Politics		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Prüfungsleistungen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen, Abschlussarbeit) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 2 000 Wörtern je Task bei bis zu 15 Tasks insgesamt (Wortzahl insgesamt: ca. 6 000) (Anteil an der Modulgesamtnote: 90 %)	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat/Präsentation (Bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe [Compensatory Assignment] von max. 600 Wörtern zu bearbeiten.) (Anteil an der Modulgesamtnote: 10 %)	Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Society		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Prüfungsleistungen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen, Abschlussarbeit) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 2 000 Wörtern je Task bei bis zu 15 Tasks insgesamt (Wortzahl insgesamt: ca. 6 000) (Anteil an der Modulgesamtnote: 90 %)	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat/Präsentation (Bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe [Compensatory Assignment] von max. 600 Wörtern zu bearbeiten.) (Anteil an der Modulgesamtnote: 10 %)	Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Humanities		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Prüfungsleistungen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen, Abschlussarbeit) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 2 000 Wörtern je Task bei bis zu 15 Tasks insgesamt (Wortzahl insgesamt: ca. 6 000) (Anteil an der Modulgesamtnote: 90 %)	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat/Präsentation (Bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe [Compensatory Assignment] von max. 600 Wörtern zu bearbeiten.) (Anteil an der Modulgesamtnote: 10 %)	Ja
Leistungspunkte: 8		

FU-Mitteilungen

Modul: History		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Prüfungsleistungen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen, Abschlussarbeit) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 2 000 Wörtern je Task bei bis zu 15 Tasks insgesamt (Wortzahl insgesamt: ca. 6 000) (Anteil an der Modulgesamtnote: 90 %)	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat/Präsentation (Bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe [Compensatory Assignment] von max. 600 Wörtern zu bearbeiten.) (Anteil an der Modulgesamtnote: 10 %)	Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Law		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Prüfungsleistungen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen, Abschlussarbeit) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 2 000 Wörtern je Task bei bis zu 15 Tasks insgesamt (Wortzahl insgesamt: ca. 6 000) (Anteil an der Modulgesamtnote: 90 %)	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat/Präsentation (Bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe [Compensatory Assignment] von max. 600 Wörtern zu bearbeiten.) (Anteil an der Modulgesamtnote: 10 %)	Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Economics		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Prüfungsleistungen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen, Abschlussarbeit) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 2 000 Wörtern je Task bei bis zu 15 Tasks insgesamt (Wortzahl insgesamt: ca. 6 000) (Anteil an der Modulgesamtnote: 90 %)	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat/Präsentation (Bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe [Compensatory Assignment] von max. 600 Wörtern zu bearbeiten.) (Anteil an der Modulgesamtnote: 10 %)	Ja
Leistungspunkte: 8		

3. Studienbereich: Multidisziplinäre Module

Modul: Conflict Management		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Prüfungsleistungen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen, Abschlussarbeit) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 2 000 Wörtern je Task bei bis zu 15 Tasks insgesamt (Wortzahl insgesamt: ca. 6 000) (Anteil an der Modulgesamtnote: 90 %)	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat/Präsentation (Bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe [Compensatory Assignment] von max. 600 Wörtern zu bearbeiten.) (Anteil an der Modulgesamtnote: 10 %)	Ja
Leistungspunkte: 8		

FU-Mitteilungen

Modul: Migration		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Prüfungsleistungen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen, Abschlussarbeit) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 2 000 Wörtern je Task bei bis zu 15 Tasks insgesamt (Wortzahl insgesamt: ca. 6 000) (Anteil an der Modulgesamtnote: 90 %)	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat/Präsentation (Bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe [Compensatory Assignment] von max. 600 Wörtern zu bearbeiten.) (Anteil an der Modulgesamtnote: 10 %)	Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: European Integration		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Prüfungsleistungen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen, Abschlussarbeit) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 2 000 Wörtern je Task bei bis zu 15 Tasks insgesamt (Wortzahl insgesamt: ca. 6 000) (Anteil an der Modulgesamtnote: 90 %)	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat/Präsentation (Bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe [Compensatory Assignment] von max. 600 Wörtern zu bearbeiten.) (Anteil an der Modulgesamtnote: 10 %)	Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Globalization		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Prüfungsleistungen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen, Abschlussarbeit) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 2 000 Wörtern je Task bei bis zu 15 Tasks insgesamt (Wortzahl insgesamt: ca. 6 000) (Anteil an der Modulgesamtnote: 90 %)	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat/Präsentation (Bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe [Compensatory Assignment] von max. 600 Wörtern zu bearbeiten.) (Anteil an der Modulgesamtnote: 10 %)	Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Energy		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Prüfungsleistungen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen, Abschlussarbeit) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 2 000 Wörtern je Task bei bis zu 15 Tasks insgesamt (Wortzahl insgesamt: ca. 6 000) (Anteil an der Modulgesamtnote: 90 %)	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat/Präsentation (Bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe [Compensatory Assignment] von max. 600 Wörtern zu bearbeiten.) (Anteil an der Modulgesamtnote: 10 %)	Ja
Leistungspunkte: 8		

FU-Mitteilungen

Modul: Intercultural Communication		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Prüfungsleistungen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen, Abschlussarbeit) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 2 000 Wörtern je Task bei bis zu 15 Tasks insgesamt (Wortzahl insgesamt: ca. 6 000) (Anteil an der Modulgesamtnote: 90 %)	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat/Präsentation (Bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe [Compensatory Assignment] von max. 600 Wörtern zu bearbeiten.) (Anteil an der Modulgesamtnote: 10 %)	Ja
Leistungspunkte: 8		

4. Studienbereich: Praxismodule

Modul: Project Management		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Prüfungsleistungen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Onlineunterricht	Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben (Tasks in Form von Essays, Beteiligung an Diskussionsforen, Forschungspapiere, Rezensionen, multimediale Präsentationen, Abschlussarbeit) im Rahmen der Lerneinheiten (Units), bis zu 2 000 Wörtern je Task bei bis zu 15 Tasks insgesamt (Wortzahl insgesamt: ca. 6 000) (Anteil an der Modulgesamtnote: 90 %)	Ja
Seminar (Präsenzunterricht)	Gruppenarbeit, Referat/Präsentation (Bei entschuldigter Abwesenheit ist eine schriftliche Extraaufgabe [Compensatory Assignment] von max. 600 Wörtern zu bearbeiten.) (Anteil an der Modulgesamtnote: 10 %)	Ja
Leistungspunkte: 8		

Anlage 2 (zu § 7 Abs. 2): Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Institute for East European Studies

Certificate

According to the examination rules for the accredited Master's program
East European Studies of ... (*date*) (FU-Mitteilungen No. ...)

Ms./Mr.

Date of Birth: ...

Place of Birth: ...

has successfully completed the accredited Master's program East European Studies with the overall assessment of

...

The Master's thesis was titled: ...

Berlin,

(*Seal*)

Joint Commission on the East European Studies
and International Relations Online Master's Programs

...
(*chairperson*)

Examination Board

...
(*chairperson*)

Anlage 3 (zu § 7 Abs. 2): Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Institute for East European Studies

Ms./Mr.

Date of Birth:

Place of Birth:

has successfully completed the accredited Master's program
East European Studies.

According to the examination rules for the accredited Master's program

East European Studies of ... (date) (FU-Mitteilungen No. ...)

the university degree

Master of Arts (M.A.)

is awarded.

Berlin,

(Seal)

Joint Commission on the East European Studies
and International Relations Online Master's Programs

Examination Board

...
(chairperson)

...
(chairperson)

Anlage 4 (zu § 7 Abs. 2): Transkript (Muster)



Freie Universität Berlin
Institute for East European Studies

Ms./Mr. ...

Date of Birth: ...

Place of Birth: ...

has passed the exam according to the examination rules for the accredited Master's program East European Studies of ... (*date*) (FU-Mitteilungen No. ...) with the overall assessment of

The achievements within the individual modules were graded as follows:

Fields of Study	Module	Credits	Grade
Introductory Module	Introduction and Tools	12	
Disciplinary Modules	Politics	8	
	Society	8	
	Humanities	8	
	Law	8	
	Economics	8	
	History	8	
Multidisciplinary Modules	Multidisciplinary Module 1	8	
	Multidisciplinary Module 2	8	
	Multidisciplinary Module 3	8	
	Multidisciplinary Module 4	8	
Practice-oriented Module	Project Management	8	

The Master's thesis (20 credits) was titled:

...

and was evaluated by ...

receiving the grade ...

Berlin,

(Seal)

Joint Commission on the East European Studies
and International Relations Online Master's Programs

Examination Board

...
(*chairperson*)

...
(*chairperson*)

Anlage 5 (zu § 7 Abs. 3): Diploma Supplement (Muster)

Freie Universität Berlin
Diploma Supplement

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

- 1.1 Last Name/1.2 First Name
- 1.3 Date, Place, Country of Birth
- 1.4 Student ID

2. QUALIFICATION

- 2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)
Master of Arts (M.A.)
- 2.2 Main Field(s) of Study
Politics, sociology, law, economics, history, international relations and culture of Eastern Europe, intercultural communication, conflict management, and project management
- 2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)
Freie Universität Berlin, Osteuropa-Institut (Institute for East European Studies)
Status
University/state institution
- 2.4 Institution Administering Studies (in original language)
Freie Universität Berlin, Osteuropa-Institut (Institute for East European Studies)
Status
University/state institution
- 2.5 Language(s) of Instruction/Examination
English

3. LEVEL OF QUALIFICATION

- 3.1 Level
Second-level degree program
- 3.2 Official Length of the Program
Two years, 120 credits according to ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) standards
- 3.3 Admission Requirements
- Relevant first academic degree (B.A. or equivalent), preferably in a subject related to social sciences or humanities, including law and economics, or in a subject enabling students to achieve the objectives of the program
 - English language proficiency
 - Relevant professional experience of at least one year

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Blended learning master's program (online and in-house classes); [full-time or part-time]

4.2 Program Requirements/Qualification Profile of the Graduate

The blended-learning program East European Studies (Master of Arts) provides insights into transformations and developments in Eastern Europe. The program is multidisciplinary and focuses on humanities, social sciences, economics, history, and law. It integrates various disciplines and addresses future, developing prospects.

The degree in the East European Studies master's program qualifies students to analyze and interpret developments and situations within Eastern Europe and to assess them within their respective political, social, legal, economic, historical, and cultural contexts. Moreover, students acquire skills to identify regional questions and problems in an interdisciplinary way and to draw practical conclusions. As the participants study with a learning-management system, they acquire skills in the handling of such distance-learning forms. They have to organize their studies on their own.

Having graduated from East European Studies, students qualify for higher positions in governmental agencies, private enterprises, international organizations, and non-governmental organizations (NGOs), the media, as well as other East European Studies-related fields and scientific research.

4.3 Program Details

The program consists of four different fields of study and contains the following modules:

Introductory Module (12 credits): Introduction and Tools – (The introductory module is obligatory.)

Students are introduced to the basic working methods of the different disciplines integrated into the East European Studies program. They are familiarized with prevalent approaches and theories and their application. As they are expected to have rather diverse backgrounds, this introduction also aims at achieving a common basis from which to proceed to the specific modules.

Disciplinary Modules (48 credits): Economics, Society, Humanities, Law, Politics, History – (All six disciplinary modules are obligatory.)

Students study each discipline's approach towards an analysis of the current developments in Eastern Europe. The disciplinary modules focus on basic theoretical approaches and working methods as well as on the relevant elements of knowledge concerning Eastern Europe from the point of view of the discipline.

Multidisciplinary Modules (32 credits): Intercultural Communication, Conflict Management, Globalization, European Integration, Migration, Energy – (Four multidisciplinary modules must be elected.)

The multidisciplinary modules focus on innovative theoretical and methodological concepts for the treatment of different subjects that are of current interest. The subjects are treated in a multidisciplinary manner.

Practice-oriented Module (8 credits): Project Management – (The practice-oriented module is obligatory.)

Preparation for professional life constitutes an essential part of the study program. Theory and practice are linked with each other. The project management module conveys knowledge in the area of project design, implementation, control, and documentation.

Altogether, 12 modules must be completed within the program.

4.4 Grading Scheme

Grades given are: 1.0 – 1.5 (very good), 1.6 – 2.5 (good), 2.6 – 3.5 (satisfactory), 3.6 – 4.0 (sufficient), 4.1 – 5.0 (insufficient).

Apart from the overall assessment, a relative grade will be awarded according to the subsequent ECTS grading scheme, which operates with the levels: A (best 10 %); B (next 25 %); C (next 30 %); D (next 25 %); E (next 10 %). The reference group for the relative grade consists of the graduates of the program from the year of the graduate's graduation plus of those from the two previous years.

4.5 Overall Classification (in original language)

[absolute grade]

[relative grade]

5. STATUS OF QUALIFICATION

Students have access to all programs requiring a master's degree, including Ph.D. programs (subject to specific access requirements).

6. ACCREDITATION

The program was accredited according to the standards of the Accreditation Council (Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany) in November 2005 and holds the quality-label of the Accreditation Council.

7. CERTIFICATION

This diploma supplement refers to the following original documents:

- Diploma certifying the awarding of the degree on [Date]
- Examination certificate of [Date]
- Transcript of [Date]

Certification Date:

(Official Stamp/Seal)

Examination Board
(Chairperson)

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information about the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) in Germany is offered at three types of higher education institutions (HEI).ⁱ

– *Universitäten* (universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

– *Fachhochschulen* (universities of applied sciences) concentrate their study programs in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises, or other relevant institutions.

– *Kunst- und Musikhochschulen* (universities of fine arts) offer studies for artistic careers in visual arts, performing arts, and music; in such fields as directing, production, playwriting, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media, and communication.

Higher education institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programs and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated “long” (one-tier) programs leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

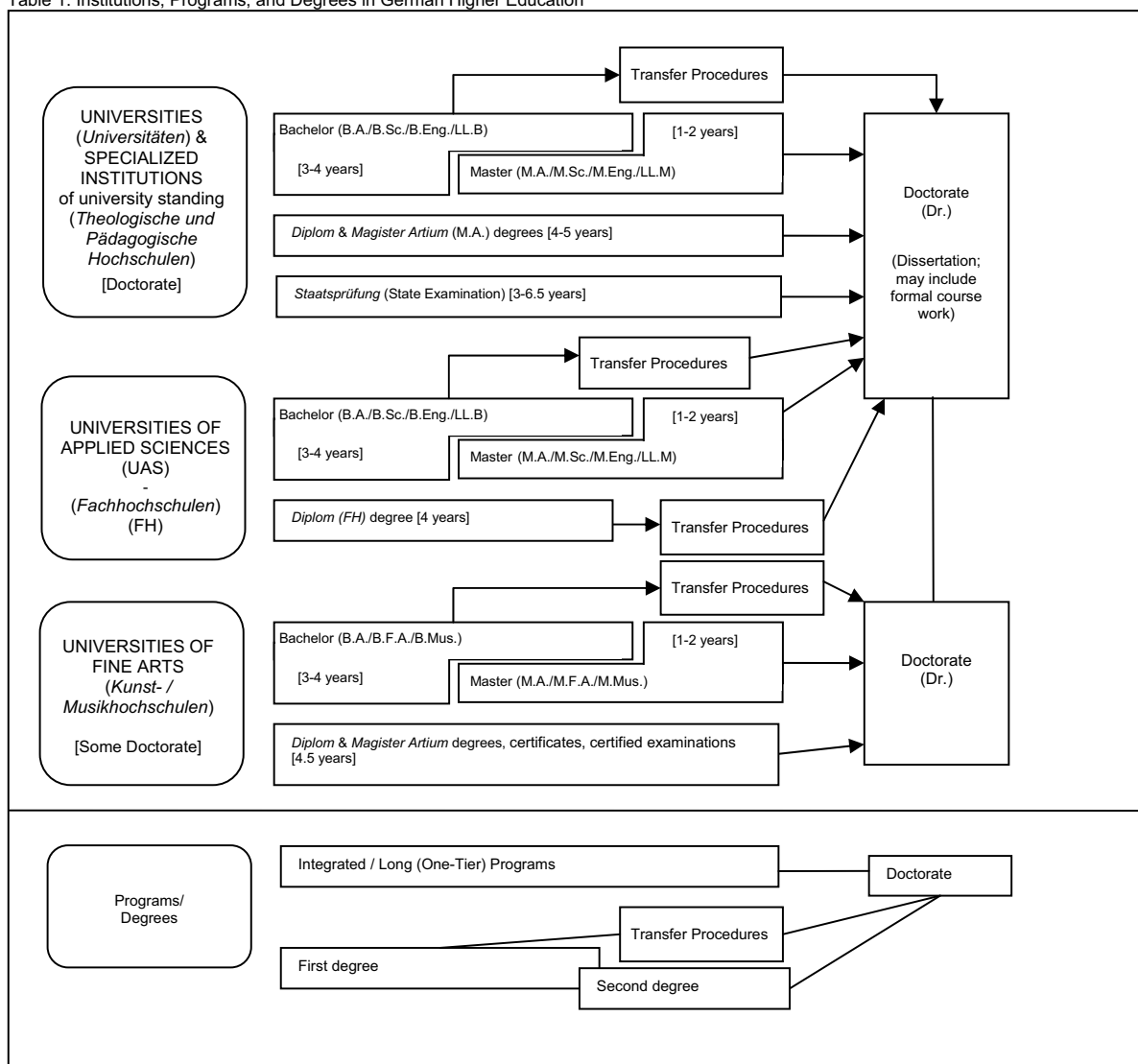
Within the framework of the Bologna-Process, one-tier study programs are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programs (bachelor and master) have been introduced to be offered parallel to or instead of integrated, “long” programs. These programs are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives; they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programs and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany (KMK).ⁱⁱ In 1999, a system of accreditation for programs of study became operational under the control of the Accreditation Council at national level. All new programs have to be accredited under this scheme; after successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.ⁱⁱⁱ

Table 1: Institutions, Programs, and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programs apply to all three types of institutions. Bachelor and master degree programs may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions, and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programs makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programs lay the academic foundations, provide methodological skills, and lead to qualifications related to the professional field. The bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The bachelor degree program includes a thesis requirement. Study courses leading to the bachelor degree must be accredited according to the law establishing the "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany".

First-level degree programs (bachelor) lead to a Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), or Bachelor of Music (B.Mus.).

8.4.2 Master

Master is the second-level degree after another 1 to 2 years. Master study programs must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher education institutions define the profile of each master study program.

The master degree study program includes a thesis requirement. Study programs leading to the master degree must be accredited according to the law establishing the "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany".

Second-level degree programs (master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M), Master of Fine Arts (M.F.A.), or Master of Music (M.Mus.). Master study programs that are designed for further qualifications or that do not build on the preceding bachelor study programs in terms of content may carry other designations (e.g., MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programs (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study program is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programs completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major fields or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on a broad orientation and foundation of the field(s) of study. An intermediate examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialization. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the master level.

– Integrated studies at *Universitäten* (U) last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences, as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies according to institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical, and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium*, and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the higher education institution, cf. Sec. 8.5.

– Integrated studies at *Fachhochschulen* (FH)/universities of applied sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom* (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

– Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (universities of fine arts) are more diverse in their organization, depending on the field and

individual objectives. In addition to *Diplom/Magister Artium* degrees, the integrated study program awards certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some universities of fine arts are doctorate-granting institutions. The formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified master degree (UAS and U), a *Magister Artium* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. In particular, qualified holders of a bachelor or a *Diplom* (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure determining their aptitude. The universities or doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the prior acceptance of the dissertation research project by a supervising professor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Insufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designation of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife*, *Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to universities of fine arts may be based on other requirements or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher education institutions may, in certain cases, apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

– Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0

– Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

– "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)

– Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de

– "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programs of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

i *Berufsakademien* are not considered higher education institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programs in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at a company. Some *Berufsakademien* offer bachelor programs that are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ii Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9, Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of bachelor's and master's programs (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10. 10. 2003, as amended on 21.4.2005).

iii "Law establishing the 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as of 26.2.2005, GV. NRW. 2005, no. 5, p. 45 in connection with the declaration of the *Länder* to the "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16. 12. 2004.

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.